

ATMO BYTE

Böhm SEMPRA - Edition



Benutzerhandbuch
2024

Allgemeine Beschreibung	3
Programminstallation	4
Lizenzierung der Software	6
Erste Schritte	7
SEMPRA Einstellungen	7
Programmversionen	7
DEMO Version	7
VOLL Version	8
Menü-Leiste	8
Titel	11
Titel suchen	11
Suche nach Titelanfang	13
Suche nach Titelinhalt	13
Suche nach Schlagwörter	14
Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten	15
Titel anlegen	16
Titel bearbeiten	18
Titel löschen	19
Titel kopieren	20
PDF synchron	21
SETs	22
Titelliste	24
Titelliste anlegen	24
Titelliste löschen	26
Titelliste wechseln	26
Titelliste kopieren	27
Noten im PDF-Format	27
Noten einscannen	28
Noten aus Datei	30
Notenanzeige	31
Noten skalieren	33
Video	36
PRESETs	36
Preset kopieren	39
Titelliste aus PRESET erstellen	40
MP3 Pool	40
Audio Record	41
Audiomultipads	45
Präsentationsmodus	46
Service Einstellungen	47
MIDI Einstellungen	49
GEMA/SUISA/AKM-Liste	51
Noten skalierbar	53
PDF-Verzeichnis	53
mp3-Start mit SEMPRA	54
ShortCuts	55
Zubehör	55
Bluetooth - Fusstaster	55
USB Fusstaster	57
Microsoft wireless Display Adapter	57
Systemvoraussetzung	58

Tipps und Tricks	58
Verwendung der internen Hilfe	58
rechte Maustaste	59
Fernwartung	59
Bemerkungen in Notenblatt eintragen	60
Noten umblättern mit SEMPRA	60
Mit PEDAL Tasten	60
Mit Taster an der SEMPRA	66
Titelliste ausdrucken	76
Hauptwerk	76
GEMA/SUISA/AKM-Liste	77

Die Idee:

**Schluss mit dem Mitschleppen von Notenbüchern oder –ordnern zum Auftritt.
Alle Noten ab in den Rechner, und beim
Aufrufen und Anzeigen einer Notenblattdatei
am Besten auch gleich automatisch die
SEMPRAregistrierung richtig auf den Titel einstellen.**

ATMObyte Sempra-Edition ist eine komplexe Software, mit der eine unbegrenzte Anzahl von [Titeln](#) und den dazu gehörigen Noten oder Texten im [PDF-Format](#) organisiert werden können.

Die [Titel](#) können auf beliebig viele [Titellisten](#) verteilt werden.

[Titel](#) können 12 verschiedenen [Set's](#) zugeordnet werden und das gewünschte [Set](#) kann mit einem Klick aktiviert werden.

Zu jedem [Titel](#) kann eine Sounddatei im mp3-Format hinterlegt und bei Bedarf abgespielt werden.

Zu jedem [Titel](#) kann eine [Videodatei](#) (mp4) hinterlegt und bei Bedarf über einen 2. Monitor bzw. Beamer wiedergegeben werden.

Mittels der in **ATMObyte Sempra-Edition** integrierten [Scanfunktion](#) können vorliegenden Papiernoten direkt [eingescannt](#) und mit Kommentaren ergänzt werden.

Die richtige Zuordnung und das Abspeichern im [PDF-Format](#) erfolgen automatisch.

Selbstverständlich können auch schon vorhandene PDF-Dateien verwendet werden.

Mit dem Aufruf eines [Titels](#) werden nicht nur die dazu gehörenden Noten angezeigt, sondern die titelbezogene Registrierung der angeschlossenen SEMPRA werden automatisch aufgerufen.

Die Software läuft unter allen Windows-Systemen.

Bei Mac-Systemen ist vorher die Installation von VMware Fusion erforderlich.

Wird ein Tablet-Computer verwendet, so passt sich die Software automatisch an die Lage des Tablet an.

Bei senkrechter Benutzung (Hochformat) stellt sich die Anzeige selbstständig auf 1-seitige Darstellung um, so daß das Notenblatt auf dem gesamten Display angezeigt wird.

Programminstallation

1.1 Installation von CD

Nach dem Einlegen der CD in den Rechner startet das Installationsprogramm automatisch. Sollte das nicht erfolgen bitte die Datei **demo.exe** auf der CD mit einem Doppelklick starten.

1.2 Installation der Downloadversion

Bei der Downloadversion wird das Programm automatisch installiert.

Es stehen jetzt folgende 2 Menüpunkte zur Auswahl:

ATMObyte Sempra-Edition

Programmbeschreibung

Die **ATMObyte Sempra-Edition** Installationsroutine installiert das Programm auf Ihren Rechner. Das Installationsverzeichnis kann hierbei frei gewählt werden und ist auf **C:** voreingestellt.

In den Verzeichnissen **C:\Programme** und **C:\Programme (x86)** ist keine Installation möglich. Diese Verzeichnisse sind systemrelevant. Eine Installation würde programmtechnisch nur mit einer Änderung in der Registry möglich sein und das soll vermieden werden.

Es wird nur der Ordner **ATMObyteBSE** mit allen zu Programm gehörenden Dateien auf die Festplatte kopiert und es werden keine Änderungen am System oder in der REGISTRY vorgenommen.

Es kann bei der Installation diese Meldung vom Windows Defender kommen,



das hat aber mit Microsoft und deren Vorsicht und nicht mit Problemen oder Gefahren der Software selbst zu tun.

Windows kennt natürlich weder das Programm noch den Hersteller, daher geht es erst mal auf Sicherheit.

Diese Meldung bekommt man bei der Installation vieler anderer Programmen auch.

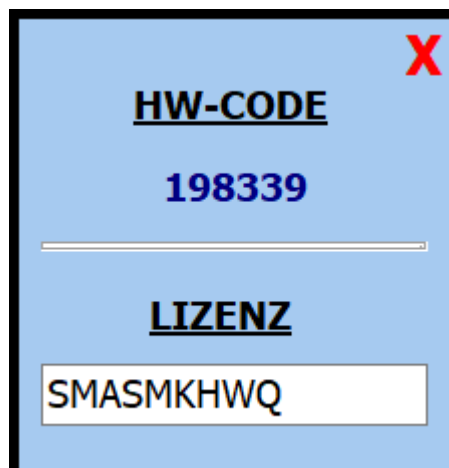
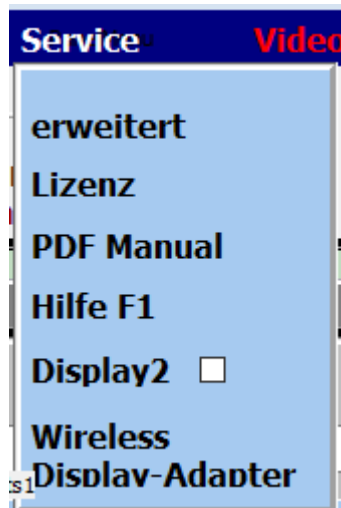
Ein Klick auf **Weitere Informationen** und dann auf **Trotzdem installieren** führt die Installation durch.

Lizenzierung der Software

Beim ersten Start startet die Software als DEMO-Version.

Um die Software zu lizenzieren, d.h. aus der [DEMO Version](#) eine [Vollversion](#) zu machen ist die Eingabe eines Lizenzcodes notwendig.

Die Eingabe erfolgt im Menüpunkt SERVICE unter Lizenz.



Für die Erstellung des Lizenzcodes ist immer die Seriennummer notwendig.

Erste Schritte

Nachdem die Software installiert ist, kann sie gestartet werden.

Beim ersten Aufruf startet die Software als [DEMO Version](#).

In der [DEMO Version](#) kann die Software ausführlich getestet werden.

Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit **DEMO** überschrieben werden..

Alle Funktionen, auch die SEMPRA-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

Steht ein [Lizenzcode](#) zur Verfügung, so kann die Software mit diesem Code [registriert](#) werden und ist eine [Vollversion](#).

Soll zu dem aufgerufenen Titel die Registration des Keyboards aufgerufen werden, so muss das Keyboard vorher einmalig auf den richtigen [MIDI](#) Kanal eingestellt werden.

Dieser Kanal wird von **ATMObyte Sempra-Edition** vorgegeben und kann unter **Service->Einstellungen** geändert werden.

Bei der Erstinstallation von **ATMObyte Sempra-Edition** ist das der Kanal 16.

SEMPRA Einstellungen

Um den Registrierungsaufruf der angeschlossenen SEMPRA zu benutzen muss lediglich die MIDI-Einstellung des SEMPRA wie folgt geändert werden:

Wird der MIDI-Kanal 16 benutzt gelten folgende Einstellungen an der SEMPRA:

MIDI-IN Kanal Presetwechsel 16
MIDI-OUT Kanal Presetwechsel 16

Programmversionen

Das Programm hat eine [DEMO Version](#).

und eine [VOLL Version](#),
DEMO Version

Beim ersten Aufruf startet die Software als [DEMO Version](#).

In der [DEMO Version](#) kann die Software ausführlich getestet werden.

Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit **DEMO** überschrieben werden..

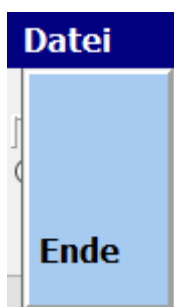
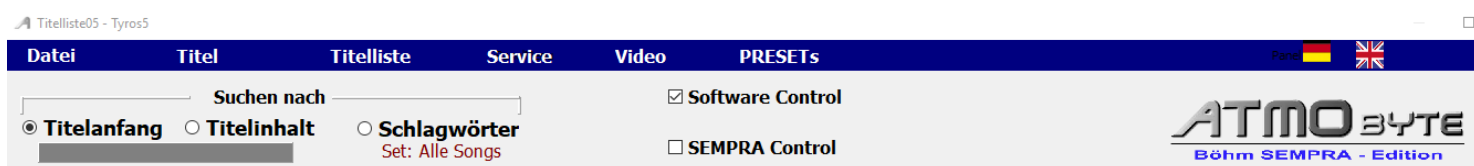
Alle Funktionen, auch die SEMPRA-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

VOLL Version

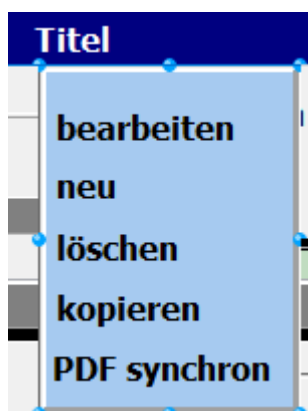
In der Vollversion, also nach Eingabe eines korrekten [Lizenzcodes](#),
sind alle in der Beschreibung aufgeführten Funktionen ausführbar.
Die in der DEMO-Version vorhandene Überdeckung der Noten mit **DEMO** ist nicht mehr sichtbar.

Menü-Leiste

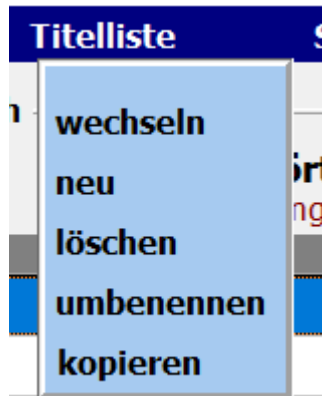
Über die Schaltflächen in der Menü-Leiste können die einzelnen
Funktionen von **ATMObyte Sempra-Edition** aufgerufen werden.



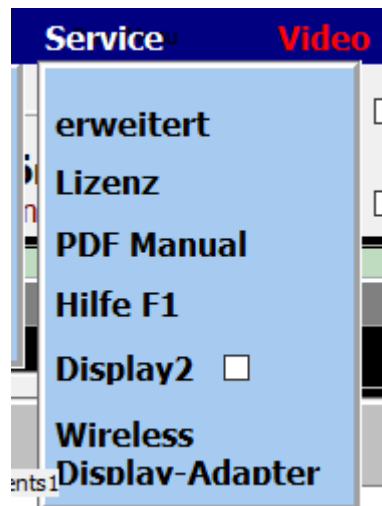
Mit **Datei** kann das Programm beendet werden



Mit **Titel** kann ein Titel neu angelegt werden
ein Titel gelöscht werden
ein Titel kopiert werden
ein Titel geändert werden



Mit **Titelliste** kann eine neue Titelliste angelegt werden
 eine Titelliste gelöscht werden
 eine Titelliste umbenannt werden
 die aktuelle Titelliste kopiert werden



Mit **Service** wird in den Einstellungsbereich des Programmes gewechselt
 und es können wichtige Programmeigenschaften geändert werden.

Mit **erweitert** gelangt man zu den [globalen Einstellungen](#) zum Programm.

Unter **LIZENZ** wird die LIZENZ zur Freischaltung als [Vollversion](#) vorgenommen.



Mit **PDF Manual** kann die Programmdokumentation als PDF ausgedruckt werden.

Über **Hilfe F1** wird die interne Programmbeschreibung aufgerufen.
Dieser Aufruf kann im Programm an beliebiger Stelle jeder Zeit erfolgen.

Wird **Display2** aktiviert, so werden die Noten aus dem
Verzeichnis **PDF\Display2** auf dem Monitor angezeigt.
Standard ist **PDF\Display1**.

Ist jedoch ein 2. Monitor oder Beamer am PC angeschlossen,
wird auf dem 1. Monitor die **PDF** aus **PDF\Display1**
angezeigt und auf dem 2. Monitor (Beamer) die **PDF** aus **PDF\Display2**.

Mit [Wireless Displayadapter](#) wird der PC mit einem Monitor oder Beamer kabellos verbunden.

Mit **PRESETs** werden die 20 zur Verfügung stehenden PRESETs aufgerufen.
Diese können bearbeitet und/oder abgespielt werden.

Mit **Tastatur ein/aus** wird eine Bildschirmtastatur angezeigt oder ausgeblendet.

Mit den **Länderflaggen** kann die Sprache des Programms geändert werden.

Die beiden Schalter ☒ **Software Control** und ☒ **SEMPRA Control**
beeinflussen das Steuerungsverhalten von **ATMObyte Sempra-Edition**.

Wird der Schalter ☒ **Software Control** deaktiviert, so wird bei einem Titelaufruf die Registrierung der SEMPRA nicht verändert. Es werden nur die Noten angezeigt. Das ermöglicht ein Spielen verschiedenster Titel mit der gleichen Registrierung der SEMPRA.

Wird der Schalter ☒ **SEMPRA Control** deaktiviert, wird bei einem Presetaufruf an der SEMPRA die Notenanzeige nicht verändert. Es kann also der angezeigte Titel mit verschiedenen SEMPRA-Einstellungen gespielt werden.

Titel

Ein Titel ist ein Eintrag in einer von beliebig vielen [Titellisten](#).

Die Anzahl der Titel in einer [Titelliste](#) ist unbegrenzt.

Ein Titel wird bezeichnet durch seinen Namen.

Über diesen Namen werden dem Titel auch die Noten und die eventuell vorhanden mp3-Datei oder [Videodateien](#) zugeordnet.

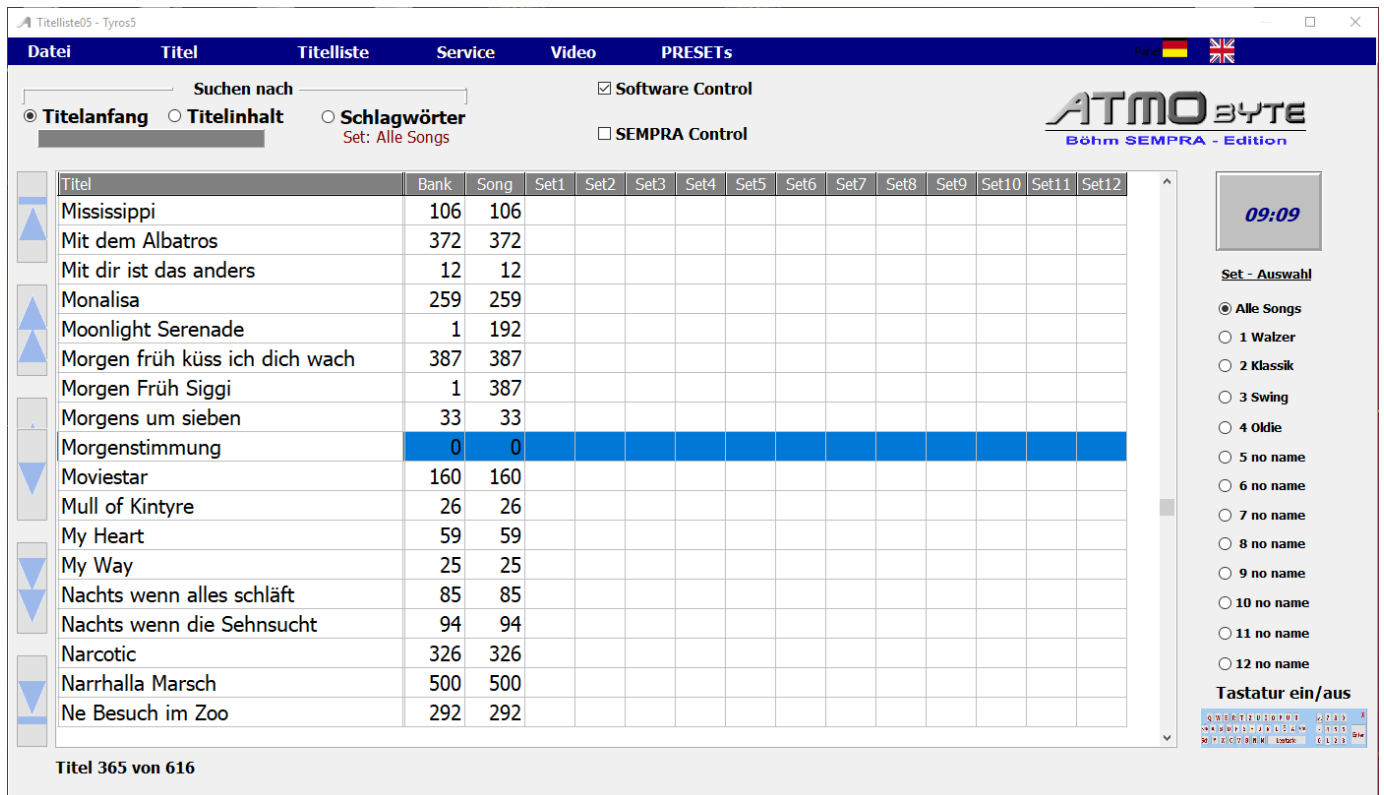
Diese Dateien müssen genau so benannt sein wie der Titel.

Heißt der [Titel](#) *Yesterday*, so heißt die dazu gehörige [Noten-PDF](#) *Yesterday.pdf*.

Die *mp3-Datei Yesterday.mp3* und die [Videodatei](#) *Yesterday.mp4*.

Wird das interne [Scanprogramm](#) von **ATMObyte Semptra-Edition** zum [Einscannen](#) der Noten verwendet, so wird der Name der PDF-Datei automatisch richtig erzeugt und das Notenblatt im Verzeichnis `.\PDF\Display1` abgelegt.

Die Auswahl eines Titels kann auf unterschiedliche Arten erfolgen.



1

Maus Scrollrad

Mit dem Scrollrad der Maus wird durch die [Titelliste](#) gescrollt.

2

Pfeiltasten

Mit den Pfeiltasten links neben der [Titelliste](#) wird manövriert.

3

Bildschirmtastatur

Mittels der Bildschirmtastatur wird der Titel angewählt.
Die Bildschirmtastatur kann beliebig ein- und ausgeblendet werden.

Das Layout der Bildschirmtastatur passt sich automatisch der Spracheinstellung des PC an.
Das geschieht mittels der Schaltfläche **Tastatur ein/aus**.



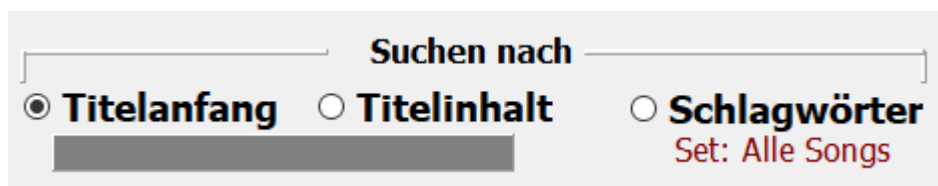


4

Alle Funktionen können per Maus oder bei einem Touchmonitor per Finger ausgeführt werden.

Das Suchen eines Titels mittels der Bildschirmtastatur oder der PC-Tastatur kann nach Titelanfang , also alphabetisch erfolgen oder es kann auch eine Buchstabenfolge im Titelnamen gesucht werden.

Dazu die Auswahl **Suche nach** unter der Menüleiste auf **Titelanfang oder Titelinhalt** stellen.



Ist die Titelsuche auf Titelanfang eingestellt, so wird durch Eingabe des Buchstaben **B** der erste Titel angewählt, der mit **B** beginnt.

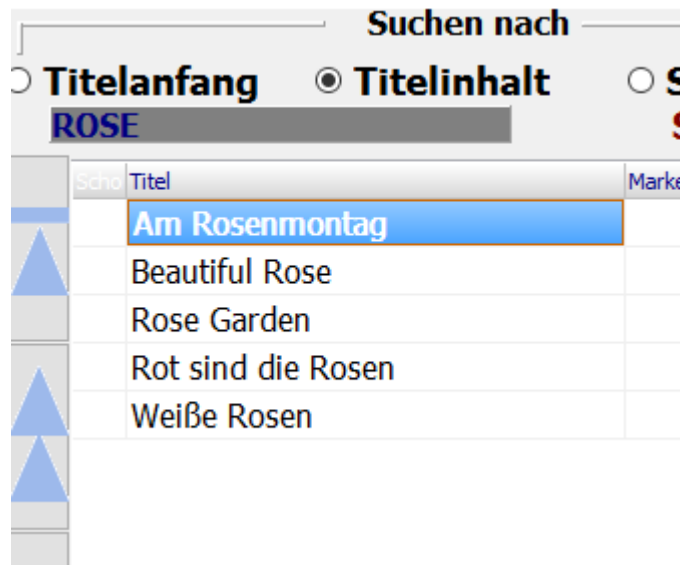
Gibt man jetzt den Buchstaben **A** ein so landet man beim dem ersten Titel mit den Anfangsbuchstaben **BA**, z.B. *Baker Street*.

Gibt man jetzt ein **R** ein und es ist kein Titel mit den Anfangsbuchstaben **BAR** in der [Titelliste](#) vorhanden, so wird sofort der erste Titel mit dem Anfangsbuchstaben **R** markiert.

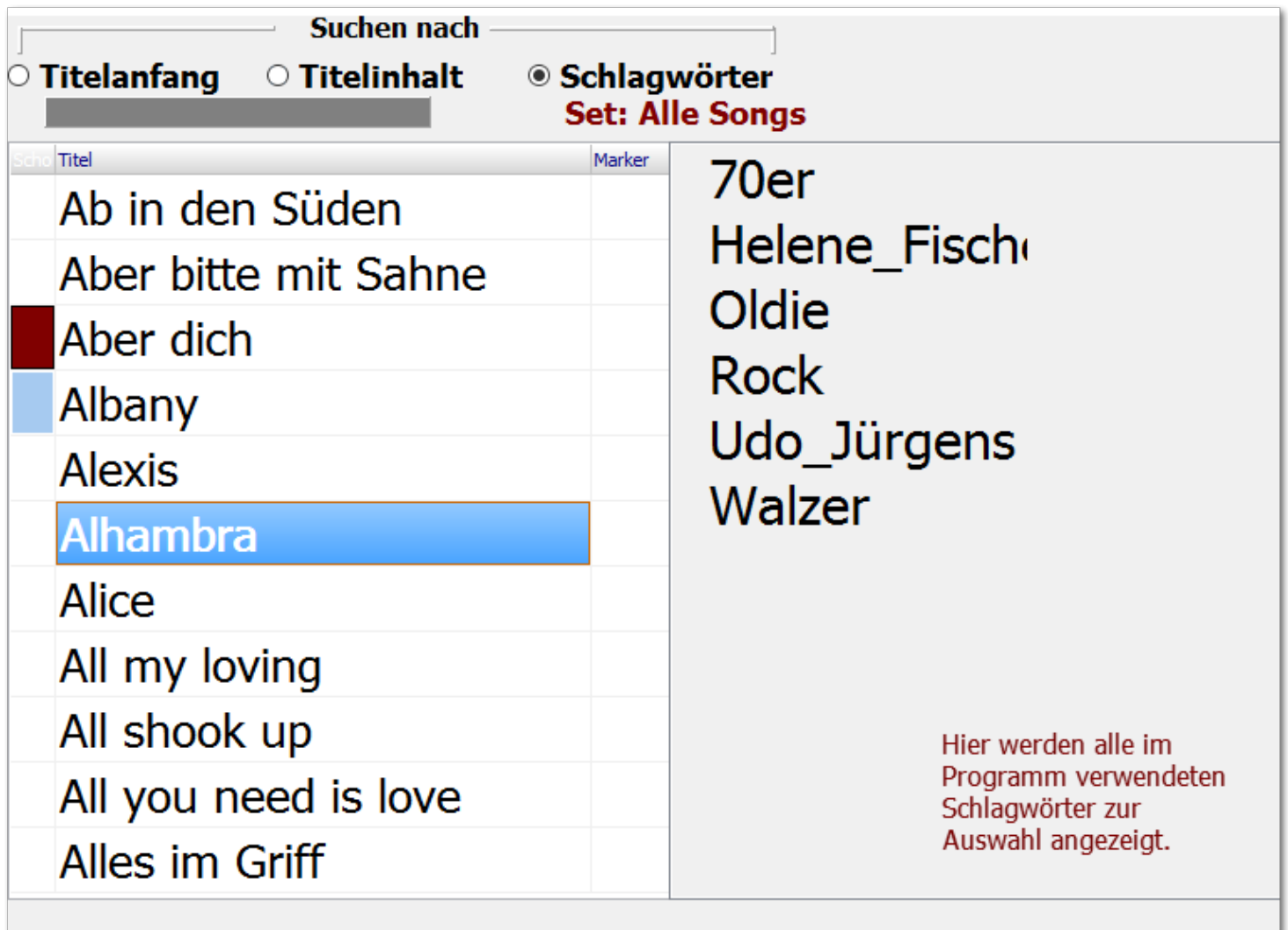
Bei der Titelsuche nach Inhalt muss die eingegebene Buchstabenfolge nicht am Titelanfang stehn, sonder kann irgendwo im Titelnamen sein.

Es werden dann alle [Titel](#) angezeigt, in denen die eingegebene Buchstabenfolge vorhanden ist.

Gibt man z.B. das Wort ROSE ein, so erscheinen alle Titel mit dieser Buchstabenfolge.



Bei der Suche nach Schlagwörtern werden im mittleren Touchfeld alle im Programm verwendeten Schlagwörter angezeigt.



Klickt man nun auf das Schlagwort **Udo_Jürgens**, so erscheinen in der Titelanzeige alle Titel denen dieses Schlagwort zugewiesen wurden.

Suchen nach

☐ Titelanfang
 ☐ Titelinhalt
 ☒ Schlagwörter

UDO_JÜRGENS

Set: Alle Songs

Scho	Titel	Marker
	Aber bitte mit Sahne	
	Griechischer Wein	
	Ich war noch n. in New Y	

70er
 Helene_Fische
 Oldie
 Rock
 Udo_Jürgens
 Walzer

k

Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten

Mit den blauen Pfeiltasten links neben der [Titelliste](#) kann wie folgt navigiert werden:



zum ersten Titel



Im Alphabet ein
Buchstabe zurück
z.B. von E auf D



Klick= einen Titel zurück
Doppelklick = rückwärts scrollen



Klick = einen Titel vor
Doppelklick = vorwärts scrollen

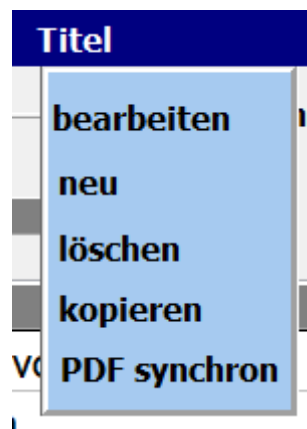


Im Alphabet ein
Buchstabe vor
z.B. von D auf E



zum letzten Titel

Mittels **Titel->neu** in der Menüleiste wird der aktuellen [Titelliste](#) ein [Titel](#) zugefügt,
oder mit einem Klick auf die Taste **Einfg**.
Es öffnet sich dann die Eingabemaske.



Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden.

Zu jedem Titel können [Schlagwörter](#) vergeben werden.
Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten [Schlagwörter](#) sind in der Liste [Schlagwörter](#) aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues [Schlagwort](#) eingegeben, wird es automatisch der [Schlagwortliste](#) zugefügt.
[Schlagwörter](#) können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration hat 3 Werte.

1. die Registrationsbank
2. die Registration Memory mit der gestartet werden soll.
3. die Variante mit der der Song gestartet werden soll

Die Werte können manuell eingegeben werden.

Eleganter ist es, wenn die Werte direkt aus der SEMPRA übernommen werden.

Dazu einfach auf den grünen Button **neu** klicken
und anschließend in der SEMPRA die gewünschte Registrierung auswählen.

Es werden dann alle Registrierungswerte aus der SEMPRA automatisch in die Software übernommen.

Mit den unter **PDF- Import** liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugeordnet werden.

Entweder über das interne Scanprogram oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

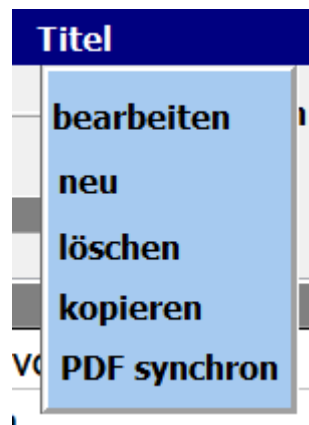
Diese Funktionen sind unter [Noten einscannen](#) und [Noten aus Datei](#) genau beschrieben.

Mit **Titel->bearbeiten** in der Menüleiste wird der ausgewählte Titel zur Bearbeitung aufgerufen.

Es öffnet sich dann die gleiche Maske wie bei der [Neuanlage eines Titels](#).

Es sind lediglich schon der Titelname und alle eingegeben Parameter des Titels vorhanden.

Die Bearbeitung eines Titels kann auch durch ein Klick mit der [rechten Maustaste](#) auf den Titelname erfolgen.



Titel

Schlagwörter

Registration SEMPRA

Bank	11	1 ... 80
Song	18	1 ... 64
Variante	1	0 ... 6

Verknüpfung mit SEMPRA

neu

lösen

Button - Richtung

Querformat ☐

PDF - Import

abbrechen

Datei

Scanner

speichern

Schlagwörter

Klaus_Lage
Wave
Anna
Rock
Oldie
Stimmung
Maria
Discofox
Party

Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden.

Zu jedem Titel können [Schlagwörter](#) vergeben werden.

Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten [Schlagwörter](#) sind in der Liste [Schlagwörter](#) aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues [Schlagwort](#) eingegeben, wird es automatisch der [Schlagwortliste](#) zugefügt.

[Schlagwörter](#) können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration werden in Registration beschrieben.

Mit den unter **PDF- Import** liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugefügt werden.

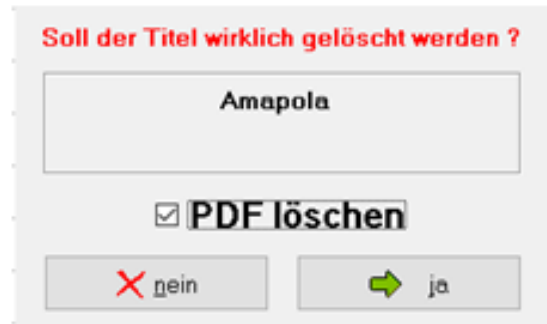
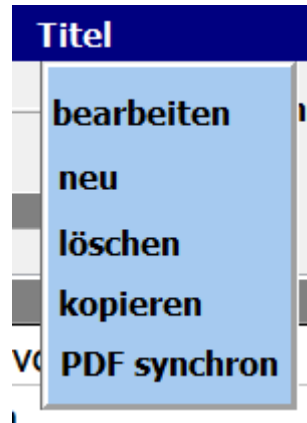
Entweder über das interne Scanprogram oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

Diese Funktionen sind unter [Noten einscannen](#) und [Noten aus Datei](#) genau beschrieben.

Mittels **Titel->löschen** in der Menüleiste kann ein Titel gelöscht werden.

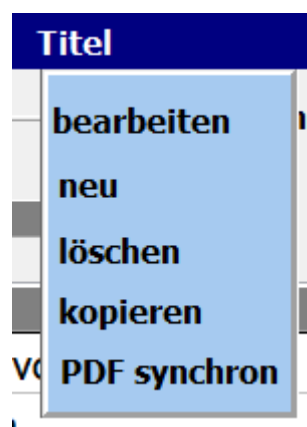
Das Löschen kann auch durch ein Klick auf die Taste **Entf** erfolgen.

Beim Löschen wird nur der Eintrag in der [Titelliste](#) mit allen Einstellungen entfernt.



Wenn beim Löschen eines Titels die Option *PDF löschen* aktiviert wird, werden die zum Titel gehörenden PDF in **PDF \Display1** und **PDF\Display2** nicht komplett gelöscht, sondern in die Verzeichnisse **Archiv\Display1** bzw. **Archiv\Display2** verschoben. Von dort können diese jeder Zeit wieder in die Verzeichnisse **PDF\Display1** bzw. **PDF\Display2** zurück kopiert werden. Für die Funktion **PDFsynchron** sind sie aber nicht mehr sichtbar.

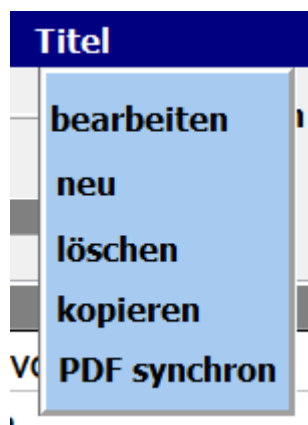
Die Funktion **Titel->kopieren** in der Menüleiste ermöglicht es einen Titel zu kopieren.



Der Titel erscheint dann mit dem selben Namen und der Erweiterung KOPIE.

Alhambra	262	*		
Alice	114	*		
Alice Kopie	114	*		
All About That Bass	140	*	*	
All By Myself	169	*		

PDF synchron

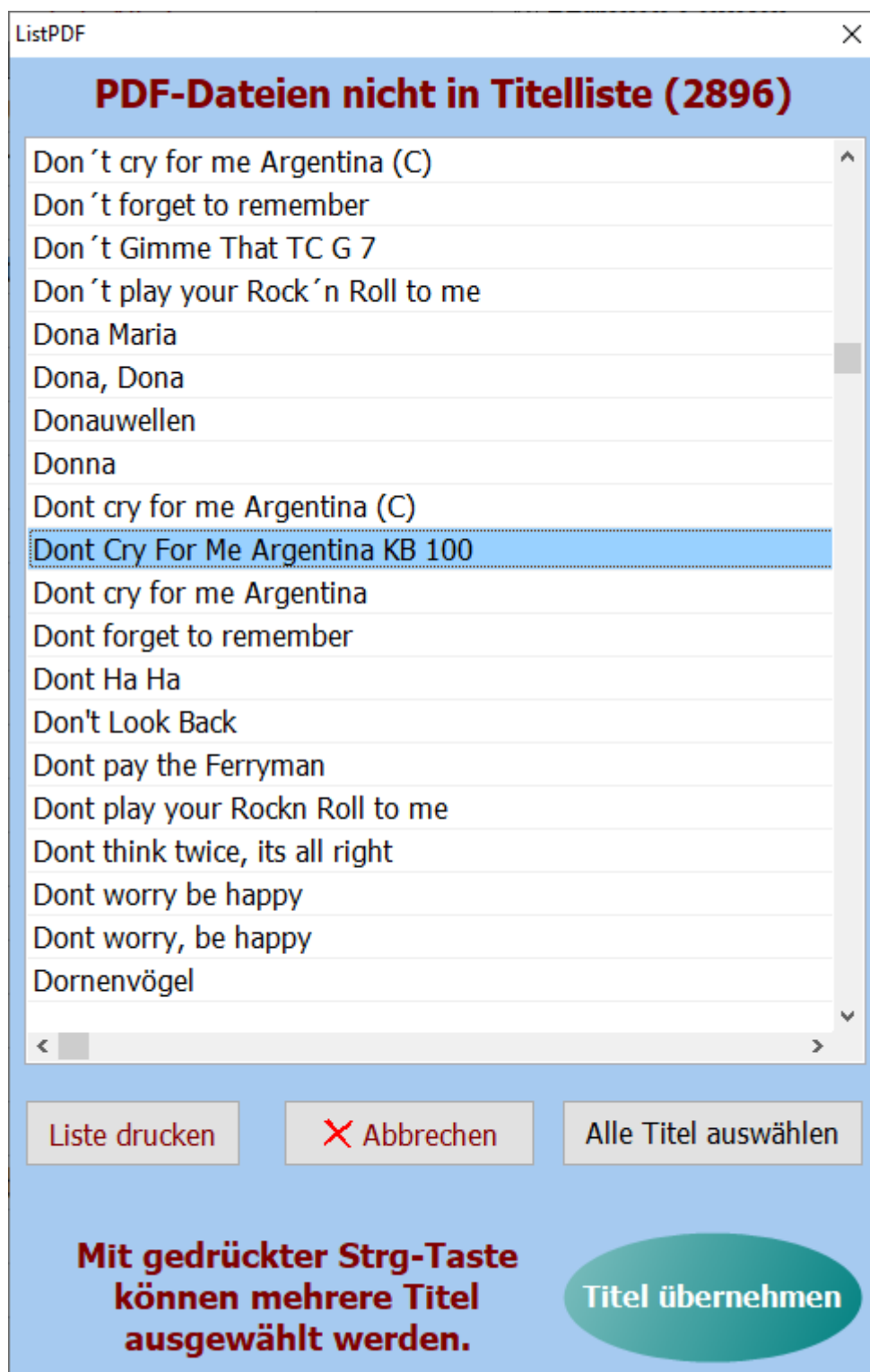


Mit dieser Funktion werden die PDF-Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ermittelt, die in der aktuellen Titelliste nicht vorhanden sind.

Soll aus einer angezeigten PDF ein Titel angelegt werden, so genügt ein Klick auf die PDF und in der aktuellen Titelliste wird ein Titel mit dem Namen der PDF angelegt.

Über Liste drucken wird eine Liste mit allen PDF Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ausgedruckt.

Die PDF's, für die ein Titel in der aktuellen Titelliste existiert, werden mit einem * gekennzeichnet.



SETs sind die Selektierungen für die [Titelliste](#), die sich am rechten Bildschirmrand befinden.
Die [Titelliste](#) kann durch die SETs auf bestimmte Auswahlbereiche begrenzt werden.
Jede Titelliste hat eigene SET-Bezeichnungen.

Set - Auswahl

- ☒ **Alle Songs**
- ☐ **1 Walzer**
- ☐ **2 Oldies**
- ☐ **3 no name**
- ☐ **4 Beat**
- ☐ **5 Rock**
- ☐ **6 no name**
- ☐ **7 no name**
- ☐ **8 no name**
- ☐ **9 no name**
- ☐ **10 no name**
- ☐ **11 no name**
- ☐ **12 no name**

Um einen [Titel](#) einem SET zuzuordnen wird für diesen [Titel](#) in der Matrix für das betreffende SET ein Stern mit einem Klick erzeugt. Ein nochmaliger Klick auf dieses Feld löscht die Markierung wieder.

Titel	Bank	Song	Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
Ave Maria											*			
Bridge over troubled Water													*	
Conquest of Paradise														
Für Elise					*									
Gute Nacht Freunde												*		
Largo			*						*					
Moon River							*							
Morgenstimmung				*										
Pretty Woman										*				
Solveigs Lied								*						

Wird jetzt ein SET auf der rechten Bildschirmseite angeklickt, so erscheinen in der [Titelliste](#) nur die [Titel](#), die dem SET zugeordnet wurden.

Die SET-Auswahl kann auch durch ein Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift erfolgen.

Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
*											
*		*									
*		*			*						
*	*				*						

Die Namen für die SETs können durch ein Klick mit der rechten Maustaste auf den SET-Namen geändert werden. Wird keine Bezeichnung für ein SET eingegeben so wird automatisch als Bezeichnung **no name** eingetragen. Die Änderung wird mit einem Doppelklick oder der ENTER-Taste gespeichert.

Titelliste

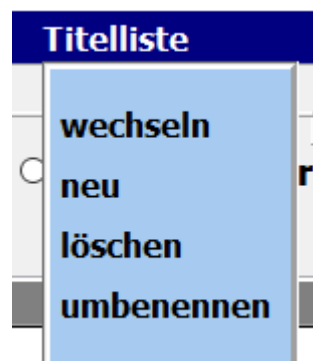
Eine Titelliste kann eine unbegrenzte Anzahl von [Titel](#) beinhalten.

Es können beliebig viele Titellisten angelegt werden.

Beim ersten Programmstart ist die Titellisten **Titelliste00-DEMO - SEMPRA** mit 21 Titel als DEMO Titellisten eingestellt.

Werden Titellisten selber angelegt, so beginnen diese mit der Nummer 50.

Das Anlegen einer neuen Titelliste geschieht in der Menüleiste mit **Titelliste-neu .i**



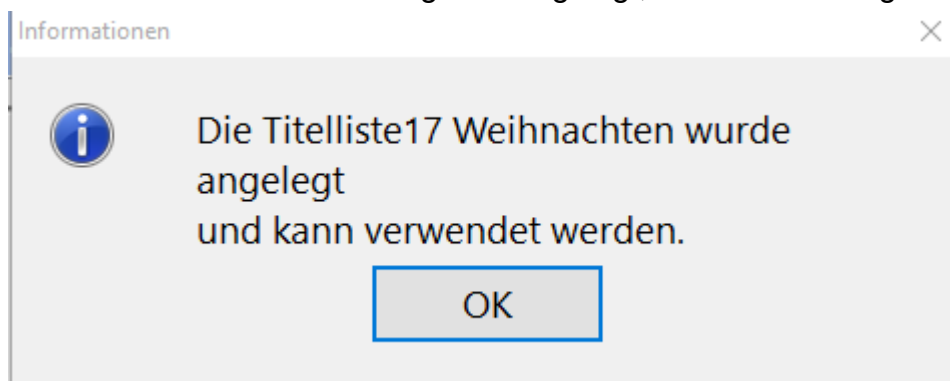
Es öffnet sich ein Eingabefenster und der Name der neuen Liste kann vergeben werden.

Eine Kurzbezeichnung für die Titelliste eingeben.
(z.B. Weihnachtslieder TYROS4)

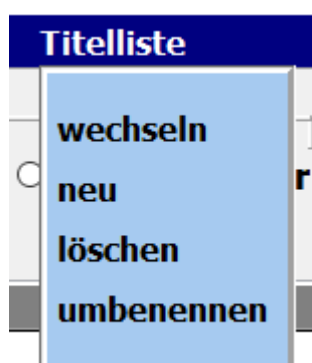
abbrechen weiter

Die selbst angelegten Titellisten beginnen mit der Nummer 20 und werden fortlaufend nummeriert, also z.B. Titelliste20 Weihnachten.

Ist die neue Titelliste erfolgreich angelegt, wird das bestätigt.



Über **Titelliste->umbenennen** in der Menüleiste kann der Name der Titelliste auch nachträglich geändert werden. .



Kurzbezeichnung von: Titelliste05

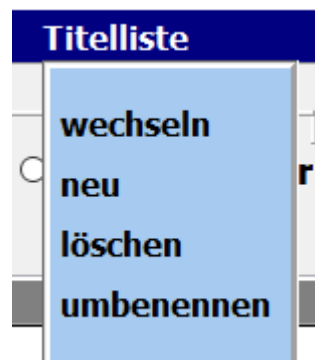
Tyros5

Neue Kurzbezeichnung:

Tyros5

abbrechen übernehmen

Das Löschen einer Titelliste geschieht mit **Titelliste->löschen** in der Menüleiste.



Mit einem Klick auf die entsprechende Titelliste und bestätigen der Löschabfrage wird die ausgewählte Titelliste gelöscht.

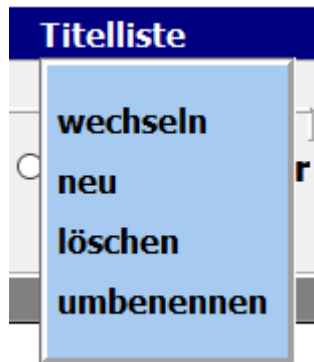
Bestätigen

i Soll Titelliste Titelliste17 Weihnachten gelöscht werden?

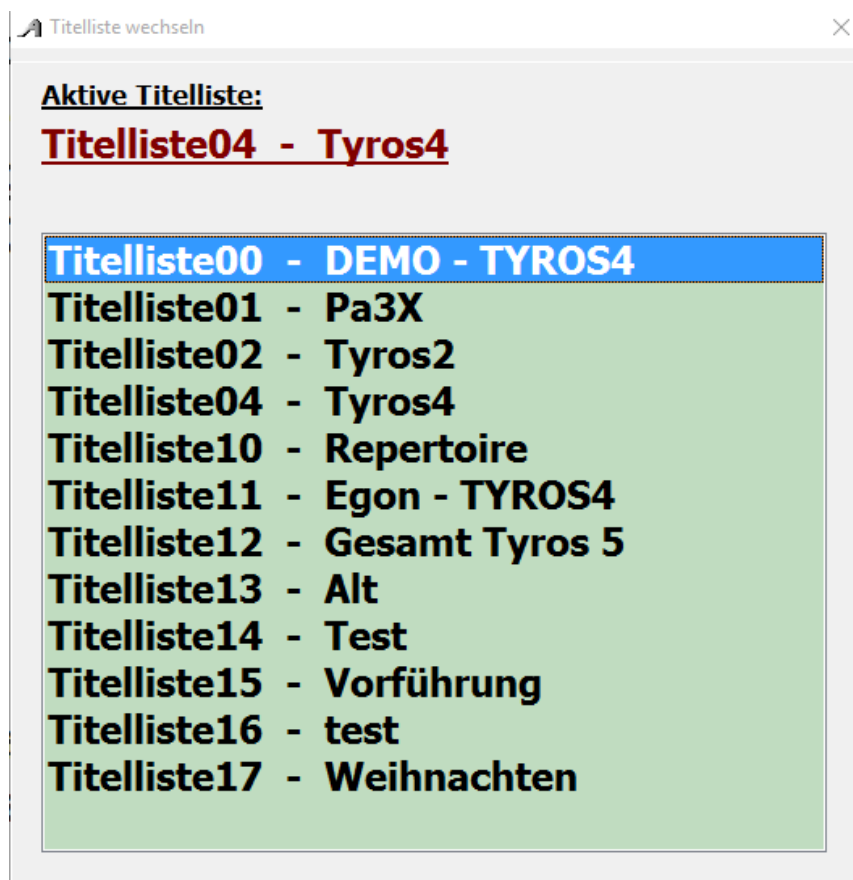
Ja Nein

Die aktive Titelliste und die **DEMO Titellisten 00** können nicht gelöscht werden!!!

Das Wechsel zwischen den vorhandenen Titellisten erfolgt mittel **Titelliste->wechseln** in der Menüleiste.



In dem sich öffnenden Auswahlfenster sind alle vorhandenen Titellisten aufgeführt.
Mit einem Klick auf die gewünschte Titelliste wird diese sofort aktiviert.



[Titelliste kopieren](#)

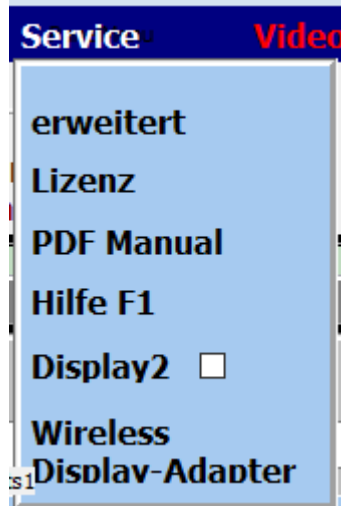
Die aktuelle Titelliste wird in eine neue Titelliste kopiert.
Soll die Bezeichnung der neuen Titelliste geändert werden,
die neue Titelliste aktivieren und mit **Titelliste umbenennen**
eine ne Bezeichnung eintragen.

[Noten im PDF-Format](#)

Zu jedem Titel gehört eine Noten-PDF.
Diese befindet sich im Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2**.

Sind bereits Noten im PDF-Format vorhanden können diese verwendet werden.
Sie müssen lediglich in das Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2** kopiert werden.

Standardmässig werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display1** verwendet.
Ist jedoch unter **SERVICE Display2** aktiviert,
so werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display2** verwendet.
Auf diese Art können den Titeln verschiedene Notenbilder zugeordnet werden.



Die PDF-Datei muss aber mit dem Titelnamen genau übereinstimmen,
also für den Titel **Rote Rosen** muss die PDF-Datei **Rote Rosen.pdf** heißen.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese
über die integrierte [Scanfunktion](#) eingescannt werden.
Dazu muss ein Scanner über USB oder WLAN zugeordnet sein.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese
über die integrierte Scanfunktion eingescannt werden.

Titel
 Stimmen im Wind

Schlagwörter

Registration SEMPRA

Bank 11 1 ... 80

Song 18 1 ... 64

Variante 1 0 ... 6

Querformat ☐

Verknüpfung mit SEMPRA

neu

lösen

Button - Richtung 

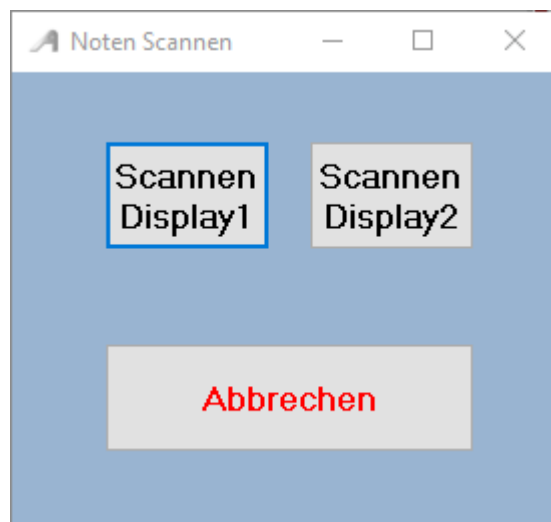
abbrechen

Datei

Scanner

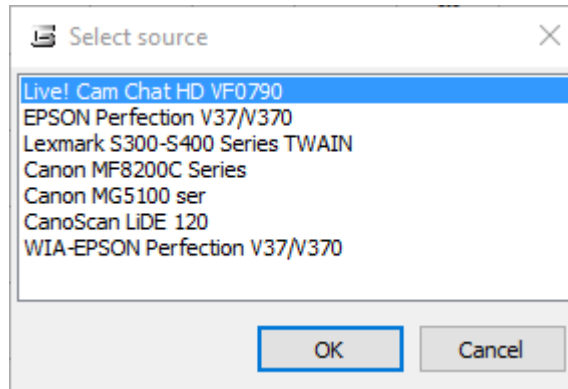
speichern

Durch einen Klick auf *Noten Scannen* beginnt der Scanvorgang.



Es kann gewählt werden ob die gescannten Noten in **.\PDF\Display1** oder in **.\PDF\Display2** abgelegt werden.

Die optimale Einstellung des Scanners muss im Scandialog vorgenommen und ist vom Scanner abhängig.
 Werden für den Scanner 2 Scannertreiber angezeigt, bitte den Treiber verwenden der mit **WIA** beginnt.

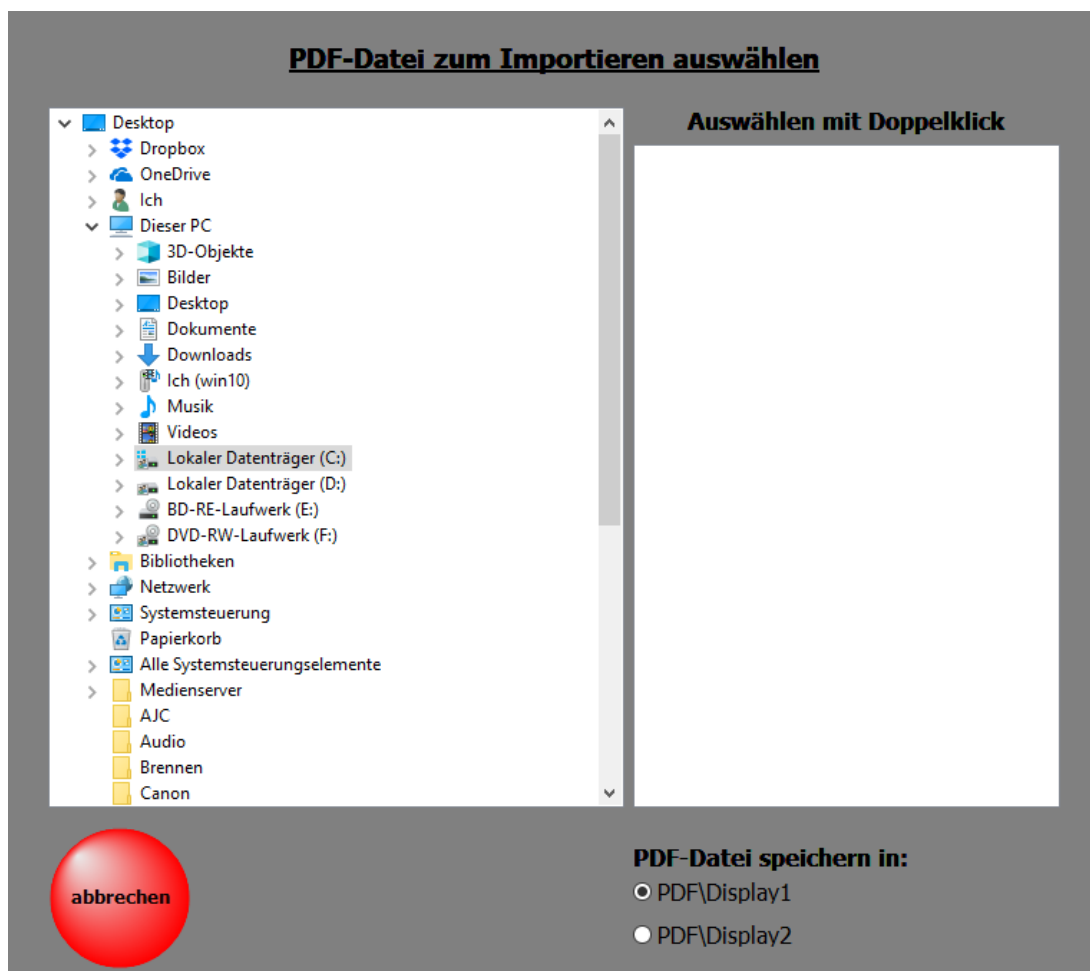


Nach dem Scannvorgang sind die Noten automatisch im richtigen Ordner abgelegt und können sofort mit dem Titel aufgerufen und angezeigt werden.

Es sind keine weiteren Eingaben wie Name der PDF-Datei oder Anzahl der Notenseiten für den Titel notwendig, da diese automatisch vom Programm erledigt wird.

Noten aus Datei

Mit dieser Funktion können bereits auf dem PC vorhandene Noten dem Titel zugefügt werden. Die vorhandenen Noten müssen nicht zwingend den selben Namen haben wie der Titel. Der Name wird beim Importieren angepasst.



Einfach die zu importierende PDF-Datei auswählen und festlegen ob die Datei in den Ordner

DISPLAY1 oder in den Ordner **DISPLAY2** eingefügt werden soll.

Notenanzeige

Wird ein Titel aus der [Titelliste](#) ausgewählt, so werden die zum [Titel](#) gehörenden Noten, Texte usw. angezeigt.

Potp. 001 Schön ist die Jugend

Tyros 309
Intro I

Schön ist die Jugend

R2 Du, du liegst mir im Herzen

R5 Jetzt kommen die lustigen Tage

In diesem Fall handelt es sich um einen Titel mit 4 Notenseiten und es kann umgeblättert werden.

Mit  geht's zur [Titelauswahl](#) zurück.

Hat die PDF-Datei mehrere Seiten und ein Blättern ist notwendig, so sind die erforderlichen Schaltflächen zum Umblättern sichtbar.

Das Umblättern dieser Tasten kann auch per [USB-Fußtaster](#), [Funktionstaster](#) der SEMPRA oder per [Bluetooth-Fußtaster](#) erfolgen.

Bei der Verwendung eines Monitors mit Touchfunktion kann auch durch Wischen auf dem Monitor geblättert werden.

Wenn die [Umblättern der Notenseiten von der Orgel](#) aus geschehen soll, muss der Befehl zum Umblättern in der Orgel auf einen Orgelschalter gelegt werden, z.B. einem Schalter am Fußschweller.

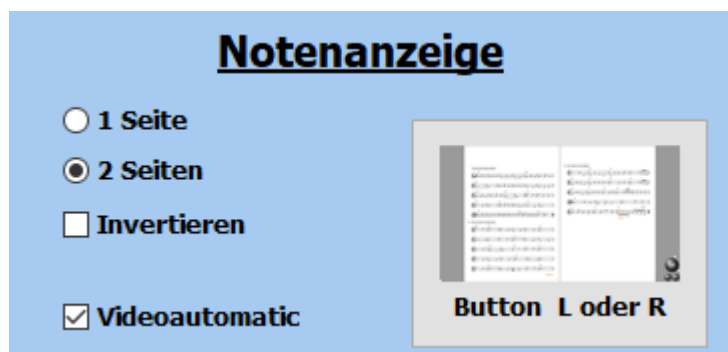
Ist eine mp3-Datei vorhanden, kann diese über die Schaltfläche mp3 gestartet werden. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein zum Titel gehörende mp3-Datei vorhanden ist.



Ob der Bedienbutton links oder rechts neben den Noten erscheinen soll, kann unter [SERVICE](#)->Einstellungen mit einem Klick auf die entsprechende Schalter festgelegt werden.



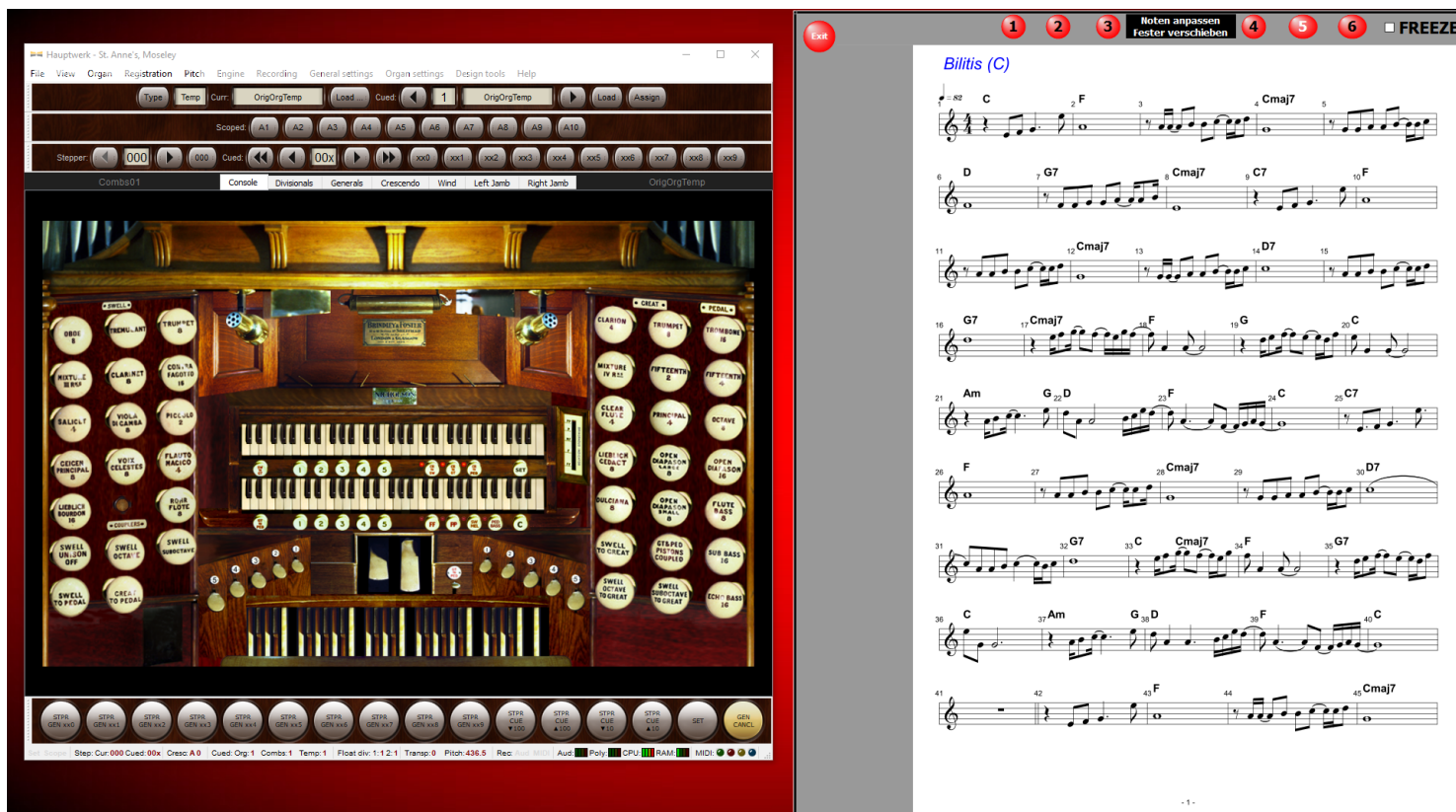
In der Regel werden bei mehrseitigen Notenblättern immer 2 Seiten parallel angezeigt. Wird grundsätzlich eine 1-seitige Anzeige gewünscht, z.B. bei kleinen Monitoren, so kann das unter [SERVICE](#)-Einstellungen ebenfalls eingestellt werden.



Die Notenanzeige kann auch invertiert werden. Die Noten erscheinen dann in weiss auf schwarzem Hintergrund. Diese Option ist bei starken Lichteinfall auf das Display anzuwenden.

Noten skalieren

Ist unter **SERVICE->ERWEITERT** Noten skalierbar aktiviert, kann die Notenanzeige beliebig in Größe und Position verändert werden.



Hier wird z.B. auf der linken Seite des Monitors eine Orgel von **HAUPTWERK** angezeigt und auf der rechten Seite das Notenbild. Das Notenbild erstreckt sich dabei über die volle Bildschirmhöhe.

Um das Fenster der Notenanzeige in der Größe zu verändern, einfach mit der Maus den Rand des Fensters an einer beliebigen Stelle anfassen und verändern.

Exit

1 2 3 **Noten anpassen** 4 5 6 ☐ **FREEZE 6** Exit

Bilitis (C)

82 C 2 F 3 4 Cmaj7 5

6 D 7 G7 8 Cmaj7 9 C7 10 F

11 12 Cmaj7 13 14 D7 15

16 G7 17 Cmaj7 18 F 19 G 20 C

21 Am 22 G 23 D 24 F 25 C 26 C7

27 F 28 Cmaj7 29 30 D7

31 32 G7 33 C 34 Cmaj7 35 F 36 G7

37 C 38 Am 39 G 40 D 41 F 42 C

43 F 44 45 Cmaj7

<< >>

exit

Um die [Notenanzeige](#) im Fenster auf die Größe des Fensters anzupassen mit der Maus auf **Noten anpassen** gehen.

Hält man die linke Maustaste auf **Noten anpassen** gedrückt, so kann das Fenster beliebig verschoben werden.

So kann die Notendarstellung auch auf einem anderen angeschlossenen Monitor plaziert werden

1 2 3 **Noten anpassen** 4 5 6 ☐ **FREEZE 6**

Ist eine gewünschte Skalierung eingestellt, so kann diese durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf einen der Speicherplätze 1 bis 6 gespeichert werden.

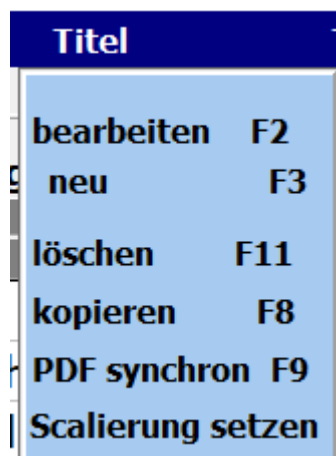
Durch ein Klick mit der linken Maustaste wird die abgespeicherte Einstellung abgerufen. Jedem Titel in der Titelliste kann dann ein Speicherplatz zugeordnet werden (Scaling Variante 1 ... 6) und wird beim Aufruf des Titels angezeigt.

Registration SEMPRA

Bank	19	1 ... 80
Song	6	1 ... 64
Variante	0	0 ... 6
Querformat	☐	
Scaling Variante	1	1 ... 6

Hat man im Speicher 6 eine oft verwendete Einstellung hinterlegt, wird diese bei aktiviertem **FREZZE 6** jedem Titel zugeordnet, unabhängig welche Scalierung bei dem [Titel](#) in der [Titelliste](#) vorgegeben ist.

Im Hauptfenster des Programmes existiert der Menüpunkt **Scalierung setzen**.



Dieser ruft folgendes Fenster auf:

**Es kann für alle angezeigten Titel
eine abgespeicherte SIZE-Vorgabe
(1 bis 6) eingetragen werden.**

**SIZE-Vorgabe
auswählen**

1 ▾

abbrechen

Vorgabe eintragen

Hiermit kann der gesamten Titelliste ein Scalierung vorgegeben werden.
Ist die [Titelliste](#) durch Auswahl eines [SETs](#) oder eines [Schlagwortes](#)
selektiert worden, wird nur diesen Titeln die Vorgaben zugeordnet.

Video

Zu jedem [Titel](#) kann ein Video hinterlegt werden.
Die Videos befinden sich immer im Verzeichnis **VIDEO**.

Ist für einen [Titel](#) ein Video vorhanden, so wird das in der Menüleiste
mit Video angezeigt.

Mit einem Klick auf diese Schaltfläche kann die Videowiedergabe getestet werden.

Das unterstützten Formate ist: mp4.

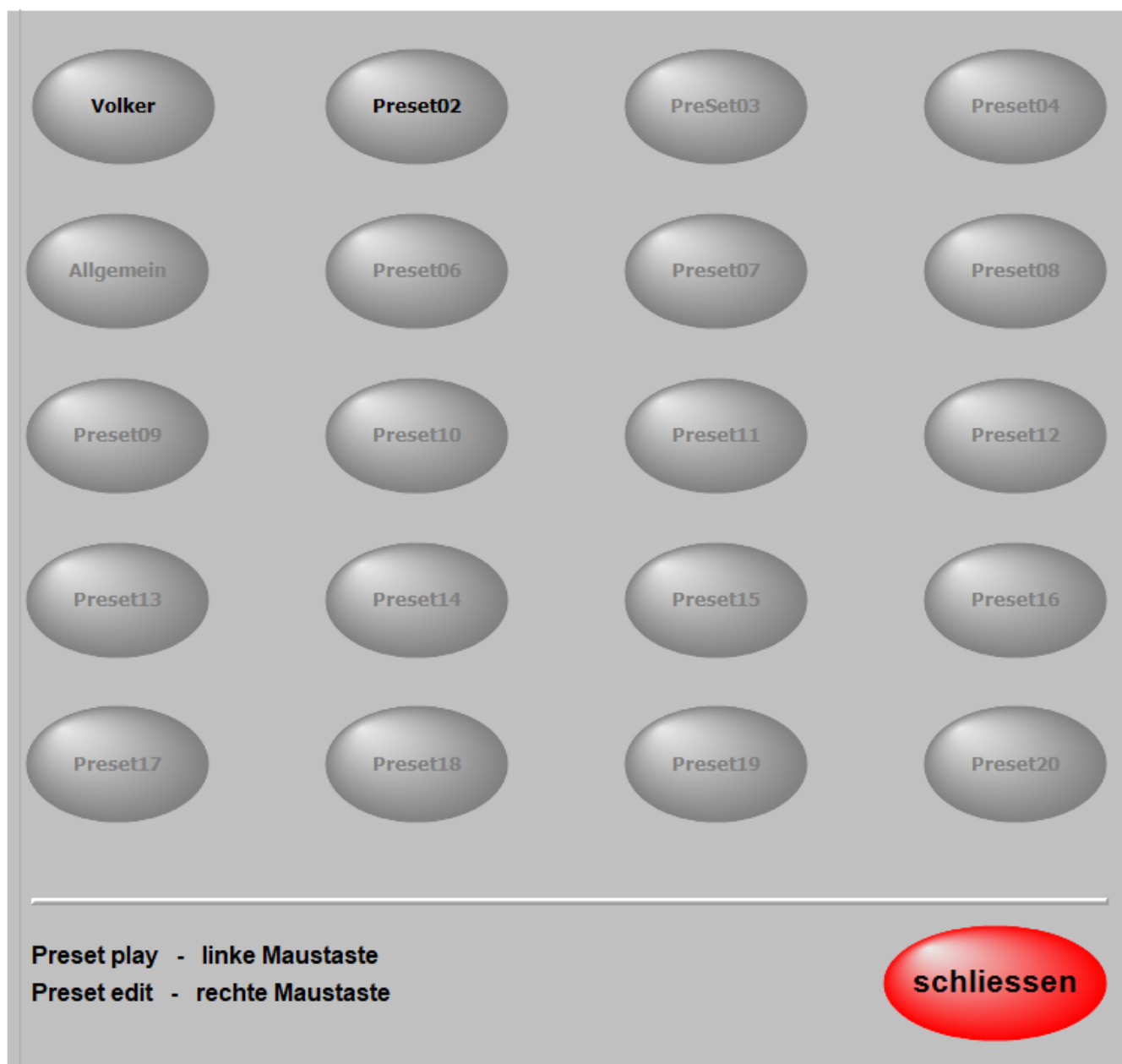
Wenn das Video mit dem Titelaufruf gestartet werden soll, so ist **Service->Einstellungen**
bei **Videoautomatik** ein Haken zu setzen.

Ist ein 2. Bildschirm oder ein Beamer am Computer angeschlossen,
so wird das Video auf diesem wiedergegeben.

Sollte ein Video nicht wiedergegeben werden, so liegt das am fehlenden Codec für dieses Format.
Die fehlenden Codecs können unter **Service->Einstellungen** --> **VideoCodec** installiert werden.

Zu den PRESETs gelangt man über **PRESETs** in der Menüleiste.
Es können bis zu 20 Presets angelegt werden.

Ist ein PRESET mit [Titeln](#) versehen, ist die Beschriftung des entsprechenden Button schwarz.
Bei leeren PRESETs ist die Beschriftung grau.



In einem PRESET können beliebig viele [Titel](#) in beliebiger Reihenfolge abgespeichert werden.
Die Reihenfolge kann jeder Zeit geändert werden, ebenso der Inhalt eines PRESETs.
Um ein PRESET zu bearbeiten klickt man mit der [rechten Maustaste](#) auf das entsprechende PRESET.

Jetzt wird das PRESET zum Bearbeiten geöffnet und auf der linken Seite
werden alle [Titel](#) der aktiven [Titelliste](#) angezeigt.

PRESETS

Alle Titel dem PRESET zufügen - hier klicken

Wir zwei fahren irgendwo hin -o
Wirst dus in meinen Augen sehn
Wo kommen die Träume her
Wo sind die Zigeuner geblieben
Wochenend und Sonnenschein -o
Wolkenreise
Wunder gibt es immer wieder -o
Wunderland bei Nacht -o
Zabbdak
Zaubermond
Zehn kleine Jägermeister
Zigeunerjunge -o
Zirkus Renz
Zorbas Dance
Zu nah am Feuer -o
Zucker im Kaffee -o
Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe -o
Zufällig
Zum Geburtstag viel Glück -o
Zwei Gitarren am Meer -o
Zwei kleine Italiener -o
Zwei Mädchen aus Germany -o
Zwei Spuren im Schnee -o

Preset Titel

8 Seiten
Bright Eyes
Bye bye Love
California blue
Cant help falling in Love
Capri-Fischer
Das Boot (Eder)
Frosch
Morgenstimmung
Peter
Anita
Schlittenfahrt im Winterwald

Presetname ändern

Alle Titel

Titel

12

Spieldauer

ca. 30 Min.

Titel verschieben

↑

↓

Titel löschen

Preset leeren

Preset drucken

Titelliste erstellen

schliessen

Mit einem Doppelklick auf einen [Titel](#) in der [Titelliste](#) wird dieser in das PRESET kopiert.
Er wird unter dem blau markierten [Titel](#) im PRESET eingefügt.

Mit einem Klick auf die Spaltenüberschrift **Titel**, können alle Titel dem PRESET zugefügt werden.

Die Position eines Titels im PRESET kann mit den Pfeiltasten beliebig verändert werden.
Dem PRESET kann eine Bezeichnung (Name) gegeben werden.

Bezeichnung ändern

Vorführung

Titel

14

Spielzeit

ca. 35 Min.

Mit **Preset drucken** kann der Inhalt des PRESETs ausgedruckt werden.

Die Anzahl der im PRESET enthaltenen [Titel](#) und die ungefähre Spieldauer des gesamtem PRESETs werden ebenfalls angezeigt.



Mit

wird das PRESET abgespeichert.

Um ein PRESET zu starten, klickt man einfach die dazu gehörende Schaltfläche kurz an. Es wird jetzt der erste [Titel](#) des PRESETs aufgerufen, und die Noten werden angezeigt.

Ein Klick auf **next** ruft sofort den nächsten [Titel](#) auf.
In diesem Button wird der im Preset folgende [Titel](#) angezeigt.

So kann man sich komplette Programme in den PRESETs zusammenstellen und bei Bedarf abrufen.

Über **exit** kann das PRESET jederzeit beendet werden.

Mit **back** wird der vorherige Titel aufgerufen.

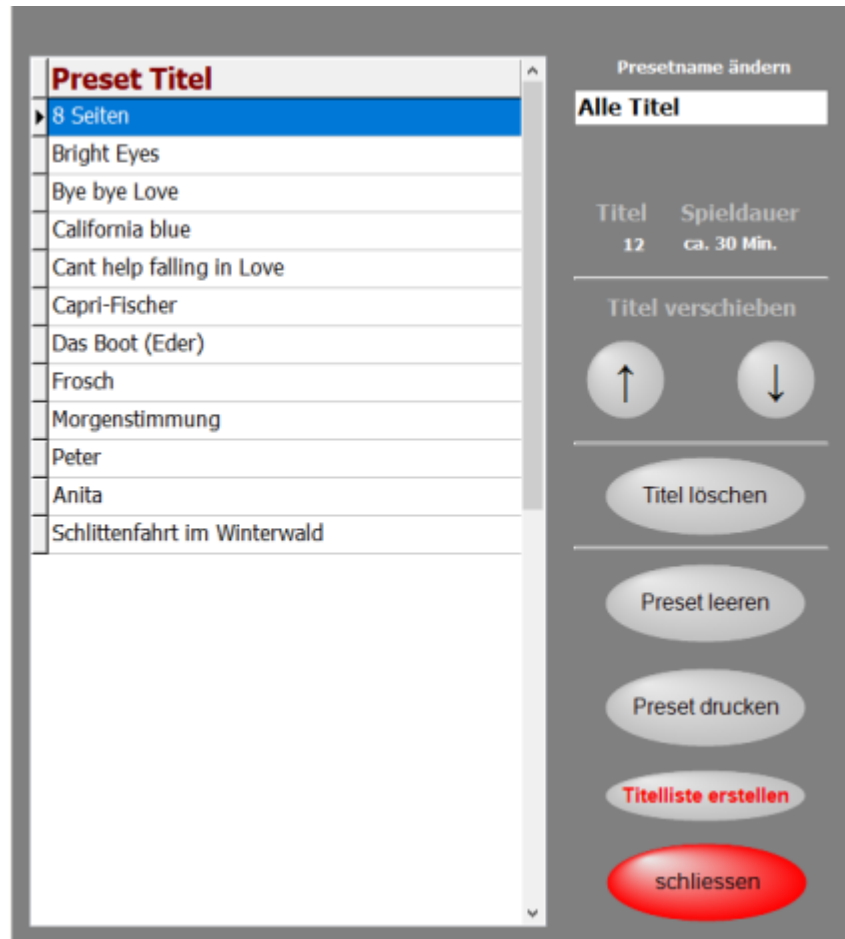
Wenn man ein PRESET nicht mit dem ersten Titel beginnen möchte, wählt man den Bearbeitungsmodus des entsprechenden PRESETs und macht ein Doppelklick auf den gewünschten Starttitel. Das PRESET wird jetzt ab dem Starttitel abgespielt.

[Preset kopieren](#)

Um ein **Preset** zu kopieren, das **Preset** mit gedrückter linker Maustaste auf das neue **Preset** ziehen.
Es werden dann der komplette Inhalt und der Name des **Presets** kopiert.

Titelliste aus PRESET erstellen

Ein Click auf **Titelliste erstellen** erzeugt aus dem PRESET eine neue Titelliste.
Der Name der Titelliste ist der PRESET-Name.



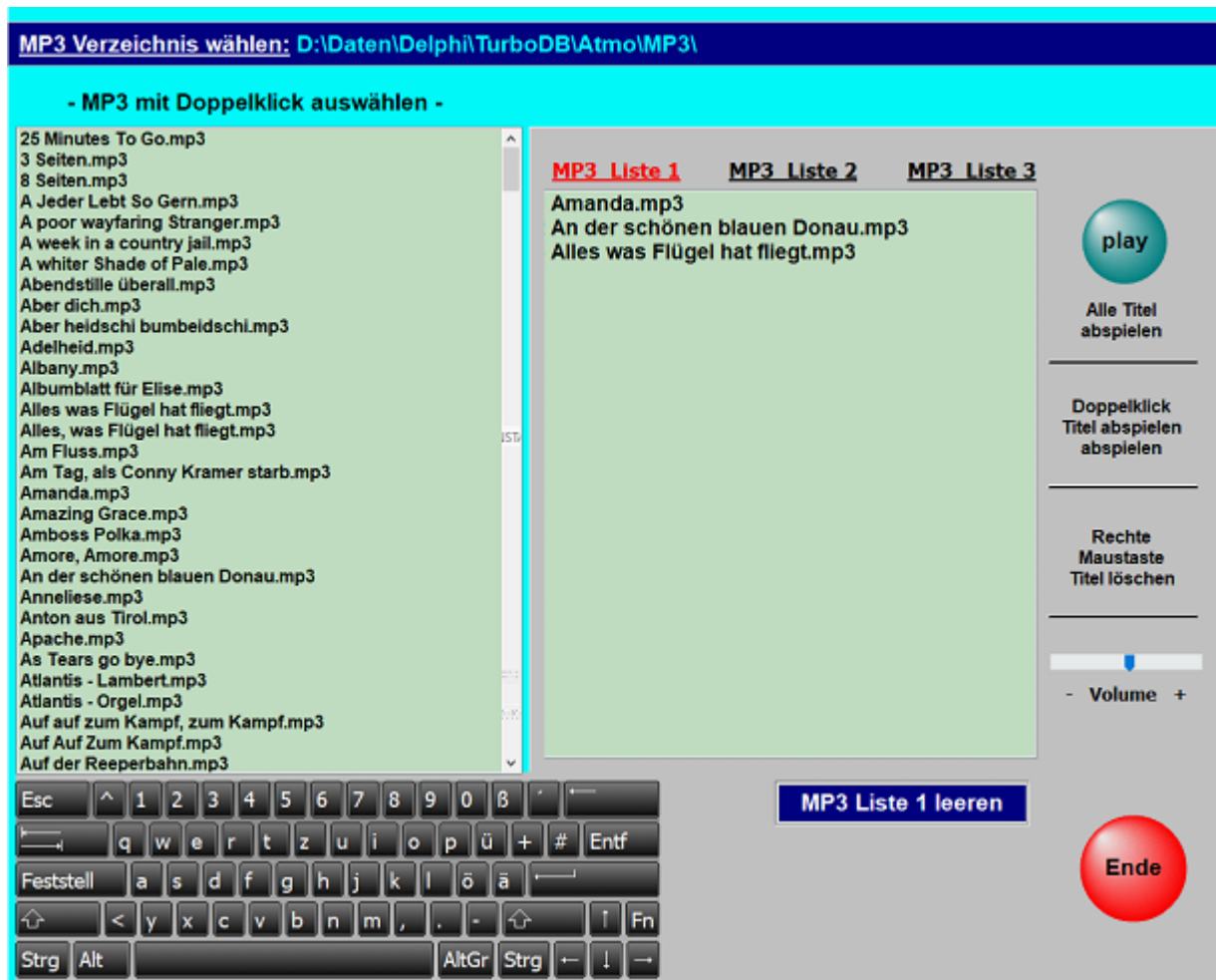
Möchte man z.B. aus einer durch ein Schlagwort oder der Auswahl eines SETs modifizierten Titelliste eine neue Titelliste erzeugen, geht das so:

Titelliste modifizieren

zu den PRESETs wechseln - es werden nun alle Titel der modifizierten Titelliste angezeigt
ein Preset mit allen angezeigten Titeln füllen
dem Preset einen Namen vergeben
eine neue Titelliste aus dem PRESET erzeugen

MP3 Pool

Mit dieser Funktion können 3 Abspiellisten mit MP3-Titel gefüllt werden und diese dann nach Belieben abgespielt werden.
Aufgerufen wird diese Funktion über die Schaltfläche **MP3** in der oberen Menüleiste.



Das Verzeichnis der vorhandenen MP3 Dateien kann beliebig gewählt werden z.B. auch von einem USB-Stick. Mit einem Doppelklick auf einen Titel im linken Auswahlfenster wird dieser Titel in die rechts ausgewählte Liste eingetragen.

Mit dem Button **play** wird die gesamte Liste vom ersten Titel bis zum letzten Titel abgespielt.

Die Wiedergabe kann jedoch jeder Zeit mit **stop** beendet werden.

Mit einem Doppelklick auf einen Titel in der MP3 Liste wird die Wiedergabe mit diesem Titel gestartet.

Die Lautstärke der Wiedergabe kann mit dem Schieberegler - Volume + geändert werden.

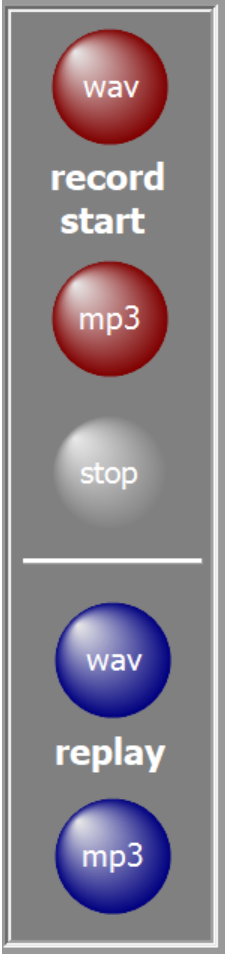
Audio Record

Mit **ATMObyte SEMPRA-Edition** ist es möglich Aufnahmen im WAV- oder MP3-Format vorzunehmen. Die Aufnahmen werden im Unterverzeichnis **\MyRecords\WAV** bzw. **\MyRecords\MP3** gespeichert.

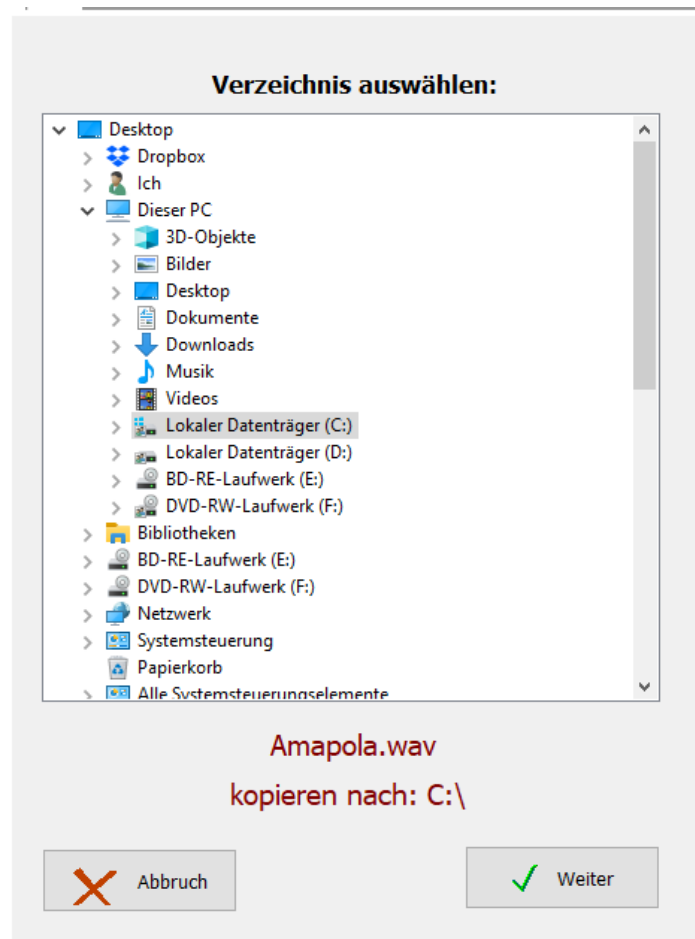
Die vorhandenen MP3-Dateien im Unterverzeichnis **MP3** werden dabei nicht verändert oder überschrieben.
Die Aufnahmen können sofort zur Kontrolle wiedergegeben und z.B. auf einen USB-Stick kopiert werden.
Sollen Aufnahmen erstellt werden, so muss diese Funktion **Audio record** aktiviert werden.



Neben dem Notenbild sind dann die erforderlichen Taster sichtbar.

	Eine WAV-Aufnahme starten
	Eine MP3-Aufnahme starten
	Die Aufnahme beenden
	Die WAV-Aufnahme wiedergeben (rechte Maustaste - Aufnahme kopieren)
	Die MP3-Aufnahme wiedergeben (rechte Maustaste - Aufnahme kopieren)

Zum Kopieren der Aufnahme den Speicherort auswählen und bestätigen.



Für die Aufnahme des 0-db Ausgang der SEMPRA Orgel mit dem Mikrofoneingang des ATMObyte-Computers verbinden.
Ist kein separater Eingang für ein Mikrofon vorhanden eine kleine USB-Soundkarte verwenden.



oder ähnliches.

Den Ausgang der Soundkarte kann dann auch gleich mit einem Wiedergabegerät verbunden werden



Ein Einstellung des Aufnahmegerätes erfolgt über **Mod.**

Mit der Taste  gelangt man die Windows-Einstellungen für **Sound**.

Sound

[Audiogeräte verwalten](#)

Eingabe

Eingabegerät auswählen

Mikrofon (3- USB Audio Device) ▼

Bestimmte Apps können für die Verwendung anderer Audiogeräte als dem hier ausgewählten Gerät konfiguriert werden. Passen Sie die App-Lautstärke und die Geräte in den erweiterten Soundoptionen an.

[Geräteeigenschaften](#)

Mikrofon testen



⚠ Problembehandlung

[Audiogeräte verwalten](#)

Erweiterte Soundoptionen



App-Lautstärke- und Geräteeinstellungen

Passen Sie die App-Lautstärke und die verwendeten Lautsprecher oder Geräte an.

Hier das richtige Eingabegerät auswählen.
In unserem Fall die USB-Soundkarte

Eingabegerät auswählen

Mikrofon (3- USB Audio Device) ▼

Dann unter [Geräteeigenschaften](#) die richtige Lautstärke einstellen

Geräteeigenschaften

 Mikrofon Umbenennen

☐ Deaktivieren

Lautstärke

  60

Testen

Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden da wir ja mit dem 0db Ausgang der Orgel verbunden sind.
Günstig hat sich ein Wert von 60 herausgestellt um eine Übersteuerung zu vermeiden.

Der Pegel vom Signalausgangs der USB-Soundkarte kann hier ebenfalls angepasst werden.



Eine Mögliche Verbindung zwischen USB-Soundkarte und SEMPRA ist hier dargestellt.
0db IN und **0db OUT** befinden sich an der Rückseite der SEMPRA.

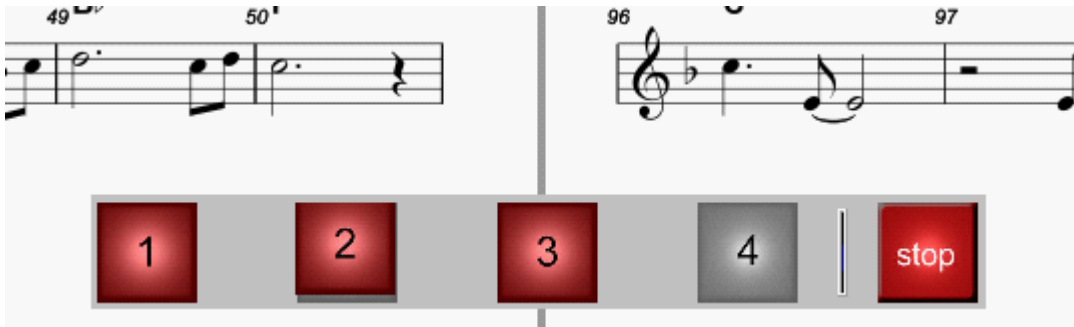
Audiomultipads

Zu jedem Titel können **Audiomultipads** hinterlegt werden.

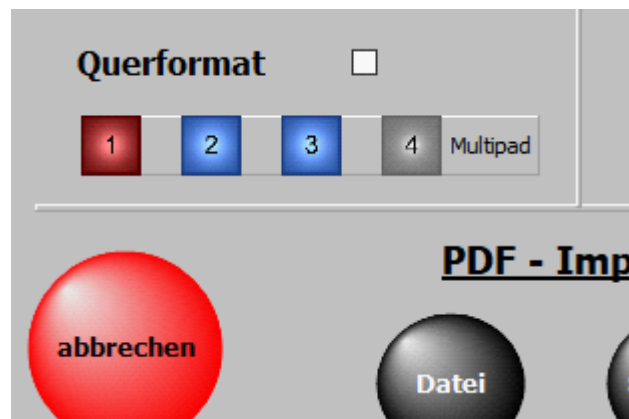
Es sind max. 4 **Audiomultipads** pro Titel möglich.

Die **Audiomultipads** müssen als mp3 im Verzeichnis **Multipad** abgespeichert werden.

Die Namen der **Audiomultipads** sind dem Titelnamen identisch mit dem Zusatz 1, 2, 3, oder 4.
 Beim Titel Anita also Anita2, Anita2, Anita3 oder Anita4.
 Sind **Audiomultipads** vorhanden, so erscheint unter den Noten die Anzeige der **Audiomultipads** zur Auswahl.
 Die **Audiomultipads** können auch mit den Zifferntasten 1 bis 4 der Computer-Tastatur aufgerufen werden.



Hier sind für den Titel Anita 3 **Audiomultipads** vorhanden und können mit einem Klick gestartet werden.
 Im Editiermodus werden die **Audiomultipads** ebenfalls angezeigt.
 Wird dort ein **Audiomultipad** aktiviert, ist es rot dargestellt und wird mit dem Style der SEMPRA automatisch gestartet.



Alle Steuerelemente zu den **Audiomultipads** sind nur sichtbar, wenn zu einem Titel mindestens ein **Audiomultipad** vorhanden ist.

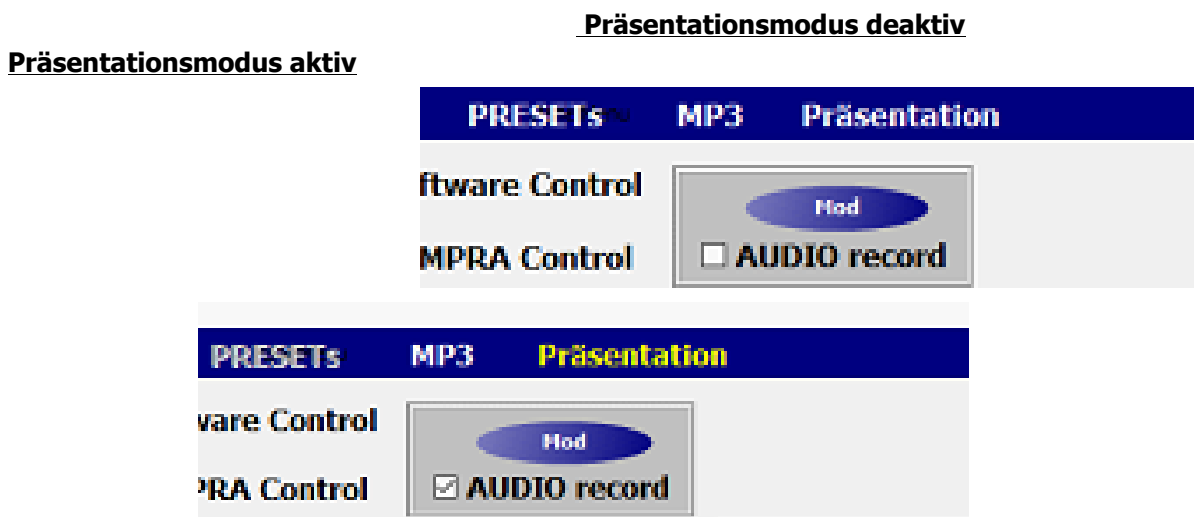
Präsentationsmodus

Der *Präsentationsmodus* ermöglicht es auf einem 2. Monitor oder Beamer SONG-Presets bezogene Informationen anzuzeigen.

Dazu muss eine zum Titel gehörende PDF-Datei in **PDF\Display2** vorhanden sein.
 Diese muss mindestens aus so vielen Seiten bestehen, wie der Titel SONG-Presets hat.

Wird ein SONG-Preset an der SEMPRA aufgerufen wird auf dem 2. Monitor oder Beamer die dazu gehörige Seite der PDF in **PDF\Display2** angezeigt.
Ist für den Titel keine PDF in **PDF\Display1** vorhanden, empfiehlt es sich eine 1-seitige PDF mit Hinweisen zum Titel zu erstellen.
Diese steht dem Präsentierenden dann jeder Zeit zur Verfügung.

Mit einem Klick auf Präsentation wird der Modus aktiviert bzw. deaktiviert.
Ist der Präsentationsmodus aktiv, erscheint in der oberen Menüleiste der Menüpunkt *Präsentation* jetzt in gelber Schrift.



Alternativ kann auch die Tastenkombination **ALT + P** benutzt werden.

Um den Präsentationsmodus zu verwenden ist das Vorhandensein eines 2.Monitors oder eines Beamers zwingend erforderlich.

Wird der *Präsentationsmodus* aktiviert werden automatisch folgende Einstellungen am Programm vorgenommen:

- Die Anzeige wird auf 1-seitig eingestellt
 - Anzeige Display2 ist aktiviert
- Ein Zugriff auf die 20 PRESETs ist nicht möglich

Wird der *Präsentationsmodus* verlassen, werden alle vorgenommenen Einstellungen wieder zurückgesetzt.
Beim Starten von ATMObyte ist der *Präsentationsmodus* deaktiviert.

Service Einstellungen

Im Bereich **SERVICE-> erweitert** des Programms werden alle grundsätzlichen Einstellungen vorgenommen.
Das betrifft die [MIDI-Einstellungen](#), die Anzeige und die [GEMA-Einstellungen](#).
Ebenso kann eine komplette Datensicherung vorgenommen werden und es ist die Möglichkeit einer [Fernwartung](#) durch TeamViewer gegeben.

Einstellungen

MIDI - Einstellungen

Orgel

BÖHM SEMPRA

MIDI-Kanal

16

MIDI OUT Device

Microsoft MIDI Mapper

Pedal Keys

0

MIDI IN Device

GEMA/SUISA/AKM-Liste

☐ Bei Programmende erstellen

löschen

drucken

1 Seite

2 Seiten

☐ Noten skalierbar

☐ Invertieren

☐ Videoautomatik

☐ mp3-Start SEMPRA

Notenanzeige

Button L / R

Datensicherung

service@alpha-medialine.de

Online Support

- click -

Desktop Hintergrund

Programmupdate

Video Codec

schliessen

Unter [LIZENZ](#) kann der LIZENZ-Code eingegeben werden und die Software wird dann zur [Vollversion](#).

Mit [PDF Manual](#) wird das PDF Handbuch aufgerufen.

service@atmobyte.de

Seite 48 von 79

033604-63166

Display2 schaltet auf die Notenanzeige im Ordner **.\\PDF\\Display2** um.
Dadurch können zu den [Titeln](#) in der [Titelliste](#) 2 verschieden Notenbilder aufgerufen werden.
Es können z.B. im Ordner Display1 Noten und im Ordner Display2 Texte mit Akkorden abgespeichert sein.

Die grundsätzlichen MIDI Einstellungen zur SEMPRAansteuerung werden im Programmteil **SERVICE-erweitert** vorgenommen.

The screenshot shows a window titled "MIDI - Einstellungen" with a light blue background. It contains four settings:

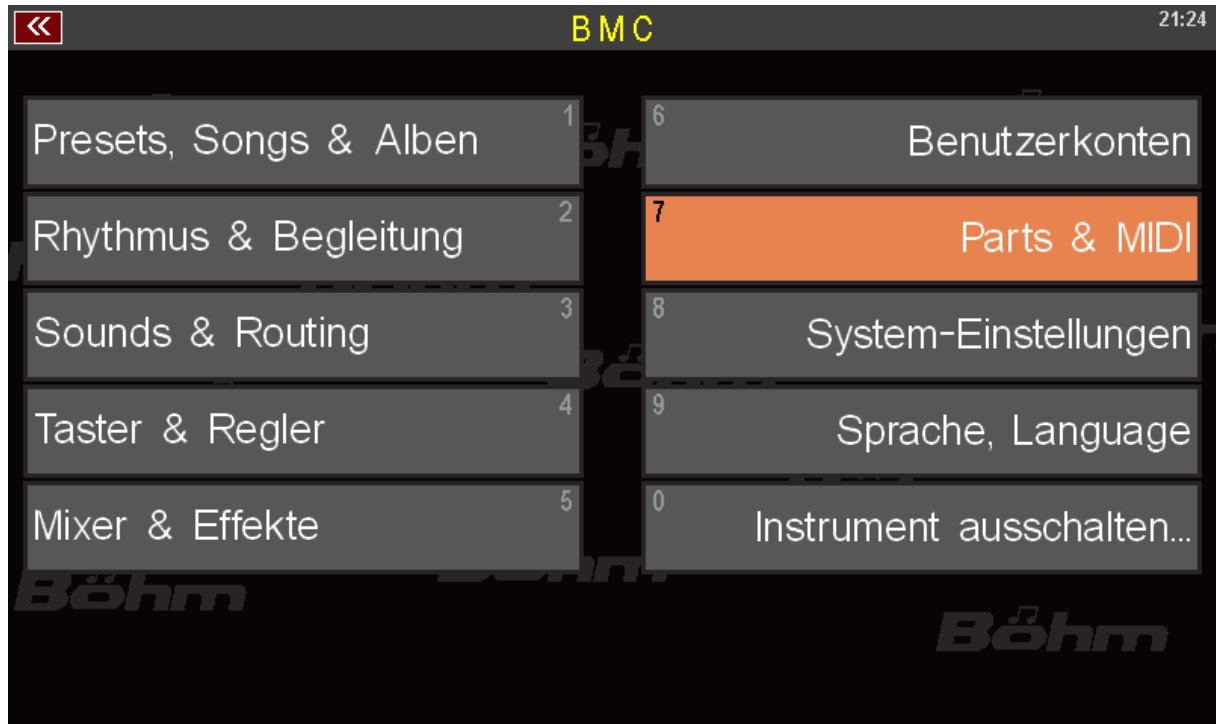
- Orgel**: BÖHM SEMPRA
- MIDI-Kanal**: 16 (with a dropdown arrow)
- MIDI OUT Device**: UM-ONE (with a dropdown arrow)
- MIDI IN Device**: UM-ONE (with a dropdown arrow)

Für die MIDI Verbindung wird der in der Orgel dafür eingestellte MIDI Kanal angegeben.
In unserem Beispiel ist das für die **SEMPRA** der Kanal 16.

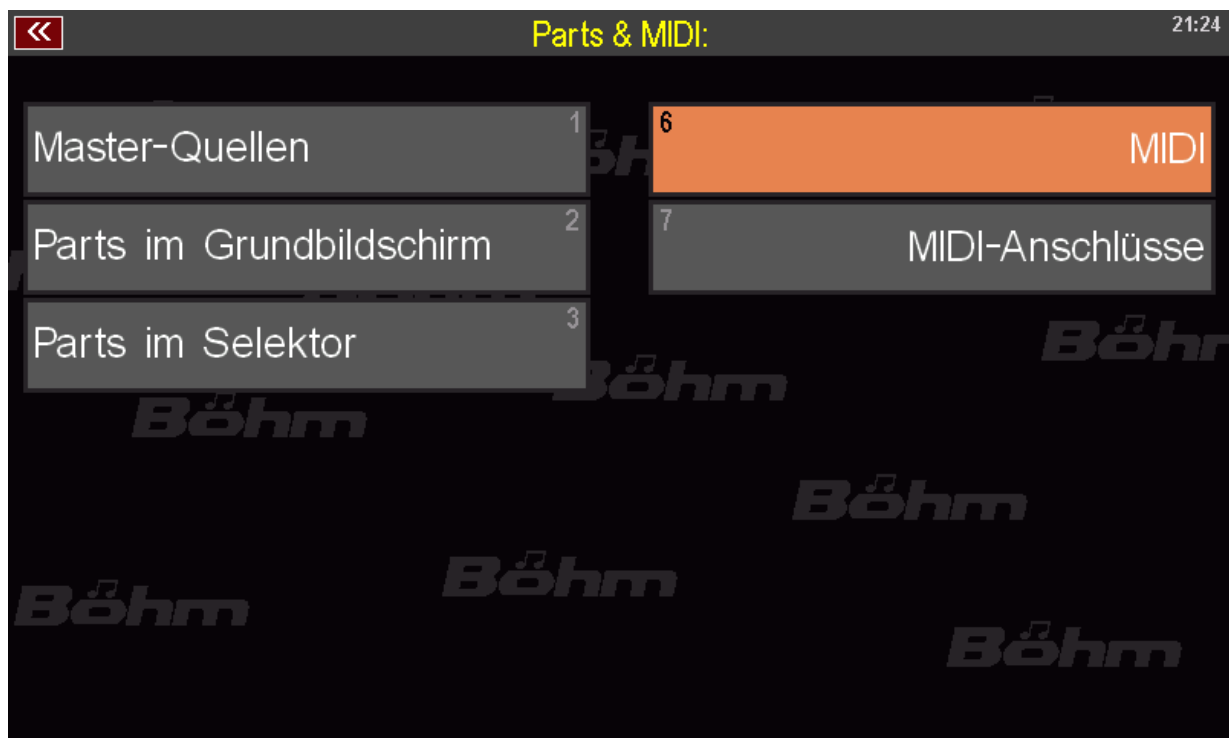
Der verwendete USB-MIDI Adapter in diesem Fall ist ein Roland UM-ONE.
Dieser wird als **MIDI IN Device** und als **MIDI OUT Device** gewählt.
Wird ein anderer Adapter verwendet , wird dieser ausgewählt.

Um den Registrierungsaufruf des angeschlossenen Keyboards zu benutzen
muss lediglich die MIDI-Einstellung des SEMPRA wie folgt geändert werden:

Über die Taste MENÜ auf der SEMPRA gelangt man in die erforderliche Einstellungsmöglichkeit:



Jetzt **Parts & MIDI** auswählen



dann **MIDI** auswählen

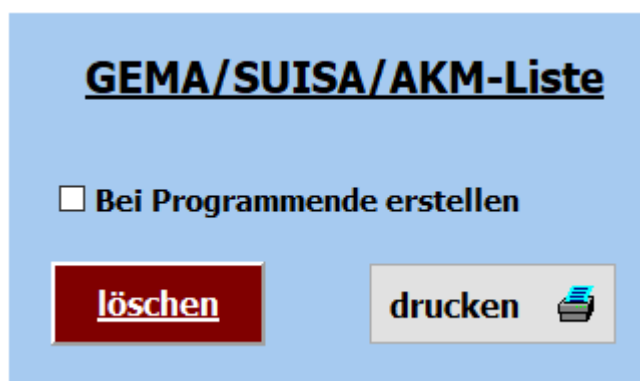


Als **MIDI-Anschluss** den verwendeten Anschluss an der Orgel (hinten) auswählen.
Es stehen dort **MIDI 1** und **MIDI 2** zur Auswahl.
In der Regel wird **MIDI 1** verwendet.

Wird der **MIDI-Kanal 16** benutzt gelten folgende Einstellungen an der SEMPRA:
MIDI-IN Kanal Presetwechsel 16
MIDI-OUT Kanal Presetwechsel 16

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich [SERVICE](#)->erweitert des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.



GEMA - Liste

Angaben zur GEMA/SUISA/AKM - Liste

Musiker/Band/Orchester:

Veranstalter:

GEMA/SUISA/AKM-Listen

- 20.09.2018 11:43
- 20.09.2018 11:43

Liste löschen

Titel

- Titel
- No Marleen
- No Matter

Titel hinzufügen

Titel löschen

GEMA Liste drucken

SUISA Liste drucken

AKM Liste drucken

zurück

Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer

Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert.

Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button **GEMA-Liste drucken**,
SUISA-Liste drucken oder AKM-Liste drucken geschehen.

Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter,
das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten

Nicht mehr benötigte Listen können über den Button **löschen** gelöscht werden.

GEMA - Liste

Datum der Veranstaltung: 19.04.2018

Seite 1 von 1

Künstler / Band / Orchester:

AlleinunterhalteRoberto

Veranstalter:

Kurhaus Ostseeperle

Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bett im Kornfeld
Einmal wird der Wind	Der rote Diamant
Fly Away	Geisterreiter
Baila	Biscaya
Beatle Medley	

Veranstalter:

Musiker:

Noten skalierbar

Diese Option ist hilfreich bei der Verwendung von [Hauptwerk](#).

PDF-Verzeichnis

Das Verzeichnis der PDF's kann frei gewählt werden.

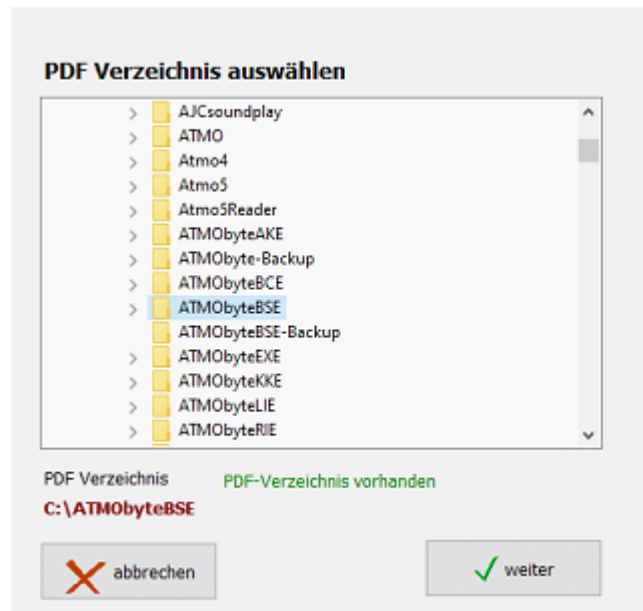
So können die PDF-Dateien z.B. auch auf einem USB-Stick liegen.

Wichtig ist dabei, dass die Struktur **PDF\Display1** und **PDF\Display2** erhalten bleibt.

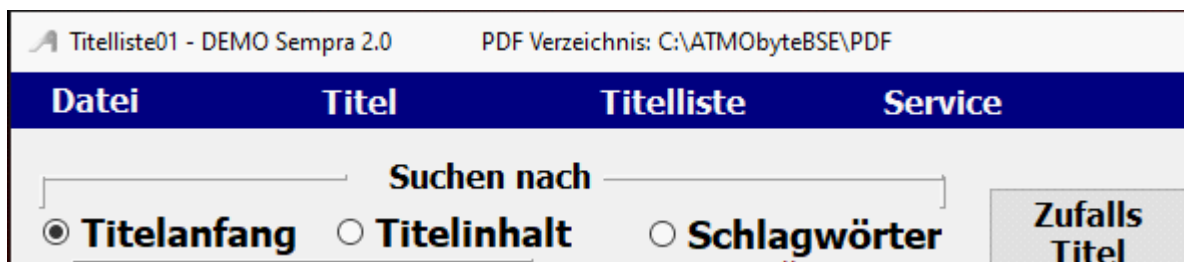
Das Wechseln des Verzeichnisses erfolgt unter **SERVICE->erweitert**
mit einem Klick auf **PDF-Verzeichnis**.



Ein Wechsel ist nur dann möglich, wenn ein korrektes PDF-Verzeichnis vorhanden ist.



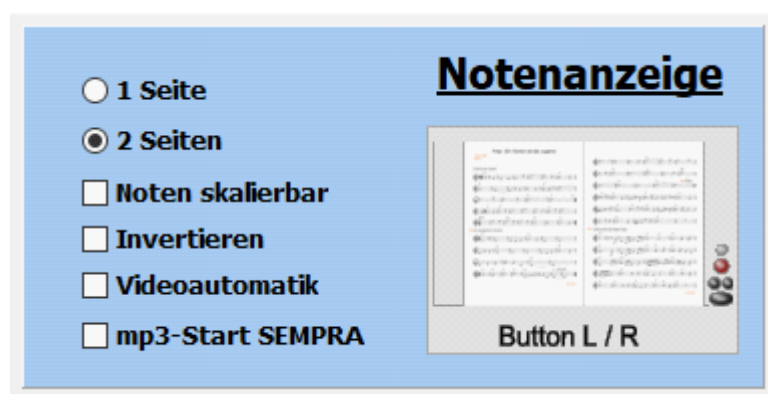
Das verwendete PDF-Verzeichnis wird immer über der Titelliste angezeigt.



mp3-Start mit SEMPRA

Ist für einen Titel eine mp3 vorhanden, kann diese Jetzt mit dem **START/STOP-Button** der SEMPRA gestartet bzw. gestoppt werden.

Das Aktivieren dieser Funktion erfolgt mit dem Schalter **Mp3-Start SEMPRA** in **SERVICE -> ERWEITERT**.



ShortCuts

Im Programm verwendete Tastenkürzel (ShortCuts):

Funktion	Erläuterung
----------	-------------

Taste	Startseite	Noten
F1	Hilfe	Hilfe
F2	Titel bearbeiten	
F3	Titel neu	
F4	Karnevalstusch einfach	Taste kurz drücken
F4	Karnevalstusch dreifach	Taste lange drücken
F5	Fanfare	
F6	Titel vor	Seite blättern zurück
F7	Titel zurück	Seite blättern vor
F8	Titel kopieren	
F9	PDF synchron	
F10	PDF bearbeiten	
F11	Titel löschen	
<u>Einf</u>	Titel neu	
<u>Entf</u>	Titel löschen	
Enter	Noten aufrufen	

Zubehör

[Bluetooth - Fusstaster](#)

[USB Fusstaster](#)

[Microsoft wireless Display Adapter](#)

Bluetooth - Fusstaster

PageFlip Dragon

PageFlip Firefly



Dieser Fusstaster - PageFlip Dragon - kann sowohl über Bluetooth als auch per USB angeschlossen werden.

Er ist über Bluetooth frei programmierbar. Soll der Fusstaster nur zum Umblättern verwendet werden, so genügt der Typ - PageFlip Firefly - der ebenfalls über Bluetooth angeschlossen werden kann.

Die Fusstaster werden auch für **ATMObyte Sempra-Edition** vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Mit dem PageFlip Dragon ist es z.B. folgendes möglich:

Titel auswählen
Titel aufrufen
Seite umblättern
verschiedene Tusch's abspielen
usw.

Für die Programmierung stehen diese [ShortCuts](#) zur Verfügung;

Bei weiteren Fragen an den Hersteller von **ATMObYTE**
Sempre-Edition wenden (info@alpha-medialine.de).

USB - Fusstaster



Funktion im Programmteil [Noten](#):

Linke Fusstaste: Titelliste scrollen rückwärts

Rechte Fusstaste: Titelliste scrollen vorwärts

Mittlere Fusstaste: Titel aufrufen

Funktion bei [Notenanzeige](#):

Linke Fusstaste: vorhergehenden Titel bzw. Noten zurück blättern

Rechte Fusstaste: nächster Titel bzw. Noten vorwärts blättern

Mittlere Fusstaste: Sound starten bzw. nächster Titel

Für die Programmierung stehen diese [ShortCuts](#) zur Verfügung;

Somit eignet sich die Software auch sehr gut für Musiker die kein Keyboard verwenden
aber auf einen großen Notenpool im Rechner zugreifen
möchten, z.B. Akkordeonspieler oder Saxophonspieler usw..

Wird der Fusstaster nur zum Umblättern der Noten benötigt,
so steht auch ein 2-Tasten Fusstaster zur Verfügung.
Die Fusstaster werden für **ATMObYTE Sempra-Edition**
vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Microsoft wireless Display Adapter

Mit Hilfe eines Microsoft Display Adapters kann ein Beamer
oder ein zusätzlicher Monitor mit dem PC verbunden werden
Wird ein zum Titel gehörendes [Video](#) manuell oder mit aktivierter [Videoautomatik](#) aufgerufen,
so wird dieses immer auf dem Beamer bzw. auf dem zusätzlichen Monitor angezeigt.
Dazu muss der Microsoft Display Adapter mit dem HDMI-Eingang des Beamers
oder Monitors verbunden werden. Der USB-Stecker des Adapters dient der
Stromversorgung und wird, wenn vorhanden, mit der USB-Buchse am Beamer oder
Monitor verbunden. Ansonsten erfolgt die Stromversorgung über ein USB-Steckernetzteil.

Ist alles verbunden und der Beamer bzw. Monitor eingeschaltet wird auf dem Bildschirm der Adapter angezeigt. Jetzt kann über **SERVICE --> Wireless Display Adapter** die Verbindung mit dem Beamer bzw. Monitor hergestellt werden.

[Systemvoraussetzung](#)

ATMObyte Sempra-Edition ist auf allen Windowssystemen ab Win XP lauffähig, auch unter Win 10.

Auf MAC Systemen läuft **ATMObyte Sempra-Edition** ebenfalls, doch ist vorher [VMware Fusion](#) zu installieren.

Es wird vom PC keine besondere Leistung verlangt.
Die heute angebotenen Standardrechner genügen den Anforderungen der Software.

Am besten eignen sich ALL IN ONE PC's mit einem Touchscreen.
Man hat dann nur ein Gerät.
Diese PC's gibt es in verschiedenen Größen.

Für eine Festmontage am heimischen Keyboard kann das schon ein etwas größerer Bildschirm sein, etwa 23".

Für unterwegs reicht auch ein Netbook von etwa 13".

[Tipps und Tricks](#)

[Verwendung der internen Hilfe](#)

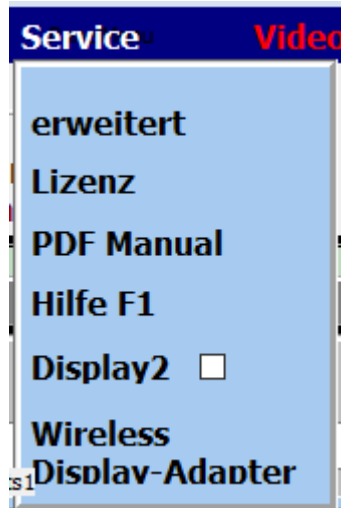
[rechte Maustaste](#)

[Fernwartung](#)

[Bemerkungen in Notenblatt eintragen](#)

[Verwendung der internen Hilfe](#)

Um die interne Hilfe (Dokumentation) zu benutzen, gibt es 2 Möglichkeiten.
Die erste Möglichkeit ist, man drückt auf der Tastatur die Taste **F1**.
Die zweite Möglichkeit ist der Aufruf über **Service->Hilfe** in der Menüleiste.



rechte Maustaste

Wie kann ich auf einem Touchdisplay mit dem Finger die rechte Maustaste simulieren?

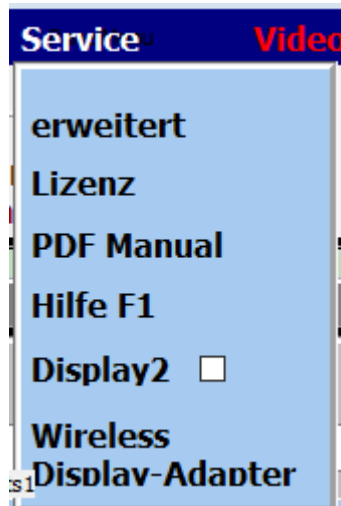
Ganz einfach.

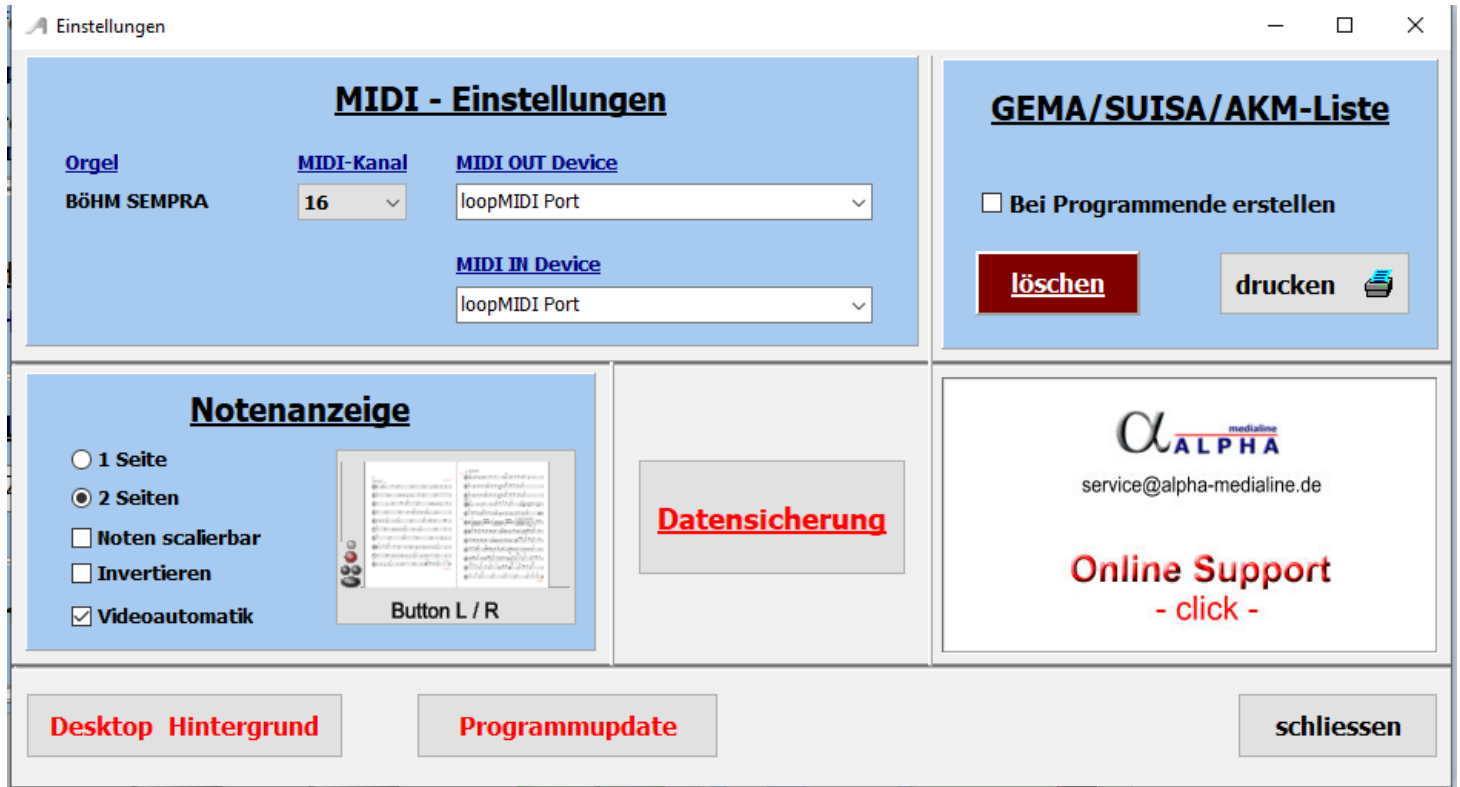
Den Finger solange auf der gewünschten Stelle des Display belassen (ca. 1Sek.) , bis um den Finger eine Markierung sichtbar wird (Win7 ein Quadrat, Win8 und Win10 ein Kreis).

Das gilt grundsätzlich unter Windows und nicht nur für **ATMObyte Sempra-Edition**.

Fernwartung

Im Bereich **SERVICE->erweitert** kann mit einem Klick auf **Fernwartung** eine Verbindung über das Internet hergestellt werden. Es startet dann das Fernwartungsprogramm TEAMVIEWER. Dadurch ist eine direkte Hilfe über das Internet möglich.





Bemerkungen in Notenblatt eintragen

Die vorhandenen PDF-Notizen in ATMObYTE können problemlos mit zusätzlichen Anmerkungen usw. ergänzt werden.

Wählen Sie dazu den Titel aus, rufen Sie die Noten aber noch nicht auf und drücken Sie **F10** auf der PC-Tastatur.

Nun wird die PDF-Datei mit den Notizen mit dem PDF-Programm geöffnet, das als Standardprogramm unter Windows eingestellt ist.

Im allgemeinen ist dies z.B. der kostenlose **Acrobat Reader**.

Natürlich kann jedes andere PDF-Programm mit einer Bearbeitungsfunktion verwendet werden.

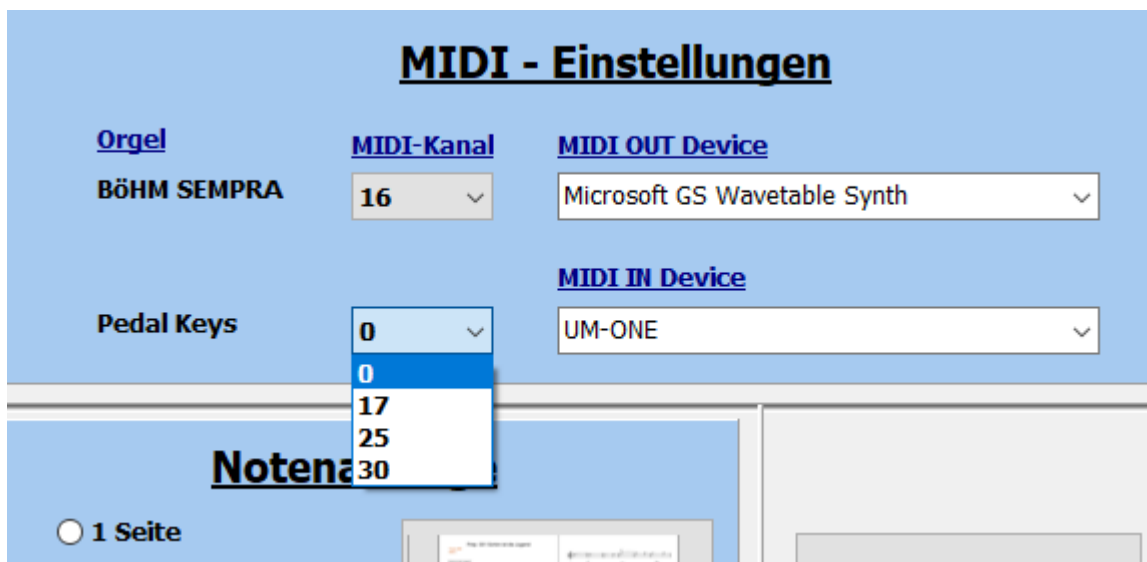
Noten umblättern mit SEMPRA

Mit Taster an der SEMPRA

Mit PEDAL Tasten

Mit PEDAL Tasten

Einstellung in ATMObYTE



In ATMObyte muss unter SERVICE lediglich das vorhandene Pedal eingestellt werden. Zur Auswahl stehen 17, 25 oder 30, also die zu den Böhm-Organen angebotenen Pedale. Wird "0" ausgewählt ist die Funktion deaktiviert.

Bass-Pedaltasten, für die „Vor- Zurück-Blättern“-Funktion in ATMObyte, an der SEMPRA vorbereiten:

Um das MIDI-Signal des Basspedals an das ATMObyte zu übertragen, muss bei der SEMPRA der „Pedal MIDI out“-Part im Partselektor aktiviert werden.

Dazu drücken Sie am besten auf dem Bedienpanel im Bereich „**SOUND SELECT**“ den Button „**Pedal**“ (siehe Abbildung).



Dann wird der „Partselektor“ mit den Parts angezeigt, die im Ihrem SEMPRA Modell zur Verfügung stehen. Wählen Sie dort nun den Part „Pedal MIDI out“ aus, so daß er rot umrandet erscheint, wie in der Abbildung zu sehen.

Sollte der Part auf „Stumm“ geschaltet sein, aktivieren Sie durch einmaliges drücken auf die „Stumm“ Schaltfläche (F1) links unten im Bildschirm.



Stellen Sie nun sicher, daß dieser Part tatsächlich auf die Ausgabe von MIDI-Daten auf Kanal 3 eingestellt ist (Werkseinstellung). Drücken Sie zur Kontrolle auf „PartSetup“ (Shift F4). Sie sehen dann ein Popup-Fenster, daß, wie in Abbildung 3 zu sehen, die angezeigten Werte zeigen muss.



Wenn alle Werte stimmen, drücken Sie ENTER, um das Popup-Fenster wieder zu schließen.

Nun können Sie die Funktion bereits ausprobieren, die beiden hinteren (rechten) Pedaltasten Ihrer SEMPRA sollten nun die Noten im ATMObyte vor- bzw zurückblättern können. Nun können Sie die Einstellungen noch verfeinern:



Shift-Taste drücken und festhalten. Dann ändert sich die Bedienleiste am unteren Bildschirmrand



Hier nun „KeyZone (F2) drücken

Nun fragt die SEMPRO, in welchem Bereich die Pedal-MIDI-Daten gesendet werden sollen



Drücken Sie nun auf die **vorletzte** Pedaltaste (von rechts) -
 > Drücken Sie dann auf die **letzte** Pedaltaste (von rechts)



Nun sehen Sie in der Part-Übersicht, solange die Shift-Taste gehalten wird, daß im „Pedal MIDI out“-Part sämtliche Tasten ausgegraut dargestellt werden, außer die beiden soeben eingestellten Tasten, die nun die erforderlichen MIDI-Signale an das Atmobyte senden können. Allerdings sehen Sie, daß auch die anderen Pedalbereiche hier aktiv sind und Töne spielen werden. Um zu unterbinden, daß Basstöne auf den beiden, als Vor- Zurück-Schalter umfunktionierten Pedaltasten mitklingen, muss nun noch die „Key-Zone“ für die anderen Pedal-Parts eingestellt bzw eingegrenzt werden:

Tippen Sie auf den jeweiligen Part, dessen Key-Zone Sie einstellen möchten. Je nach Modell und Ausstattung können das viel mehr sein, als auf dieser Darstellung, die nur über einen einzigen Part (Pedal 1) verfügt. Sollten Sie also weitere Parts vorfinden, müssen die folgenden Einstellungen für jeden der Parts erfolgen, wenn diese im jeweiligen Preset zum Spielen verwendet werden.



Shift-Taste drücken und festhalten. Dann ändert sich die Bedienleiste am unteren Bildschirmrand



Nun fragt die SEMPRA, in welchem Bereich der Pedalton erklingen soll.



Drücken Sie nun das linke „C“, also den tiefsten Pedalton und dann den letzten Pedalton rechts, der unter den zuvor für den MIDI-Part festgelegten Pedaltasten liegt.

Diesen Vorgang wiederholen Sie ggf für alle weiteren Pedalparts, die im jeweiligen Preset verwendet werden.



In unserem Beispiel an einer SEMPRA SE20 mit 17-Tasten-Pedal sehen bei Drücken der ShiftTaste die Key-Zones nun so aus, wie in der Abbildung. Sie sehen deutlich die hellen Tastenbereiche, die die jeweils spielbaren Pedaltasten symbolisieren.

Tipp / Idee: MIDI out für alle Presets fest einstellen

Falls Sie die Vor- Zurück-Blättern Funktion dauerhaft und bei allen Presets der SEMPRA verwenden wollen, können Sie mit der folgenden Einstellung verhindern, daß die Einstellungen sich bei jedem Preset, insbesondere Werks- oder Kaufpresets, wieder verstellen:

Rufen Sie das Part-Setup im „Pedal MIDI out“-Part auf. (Shift F4)

Sie sehen dort auf der rechten Seite des Popup-Fensters die Optionen

laden
speichern

Entfernen Sie das Häkchen bei

laden

dann werden die Einstellungen der Presets für diesen Pedalpart grundsätzlich ignoriert



Diese Einstellungen könnten Sie für alle Pedalparts vornehmen, dann würde auch die „KeyZone“ der klingenden Pedalparts erhalten bleiben und nicht in den Vor-/Zurück-Schalter hineinragen.

Allerdings werden dann auch die Pedalsounds und Lautstärken der Presets ignoriert.

Dieser Trick/Tipp ist also mit Vorsicht zu genießen und in der Praxis zu Testen

Mit Taster an der SEMPRA

Erstellen und Zuordnen von Taster-Makros auf der SEMPRA

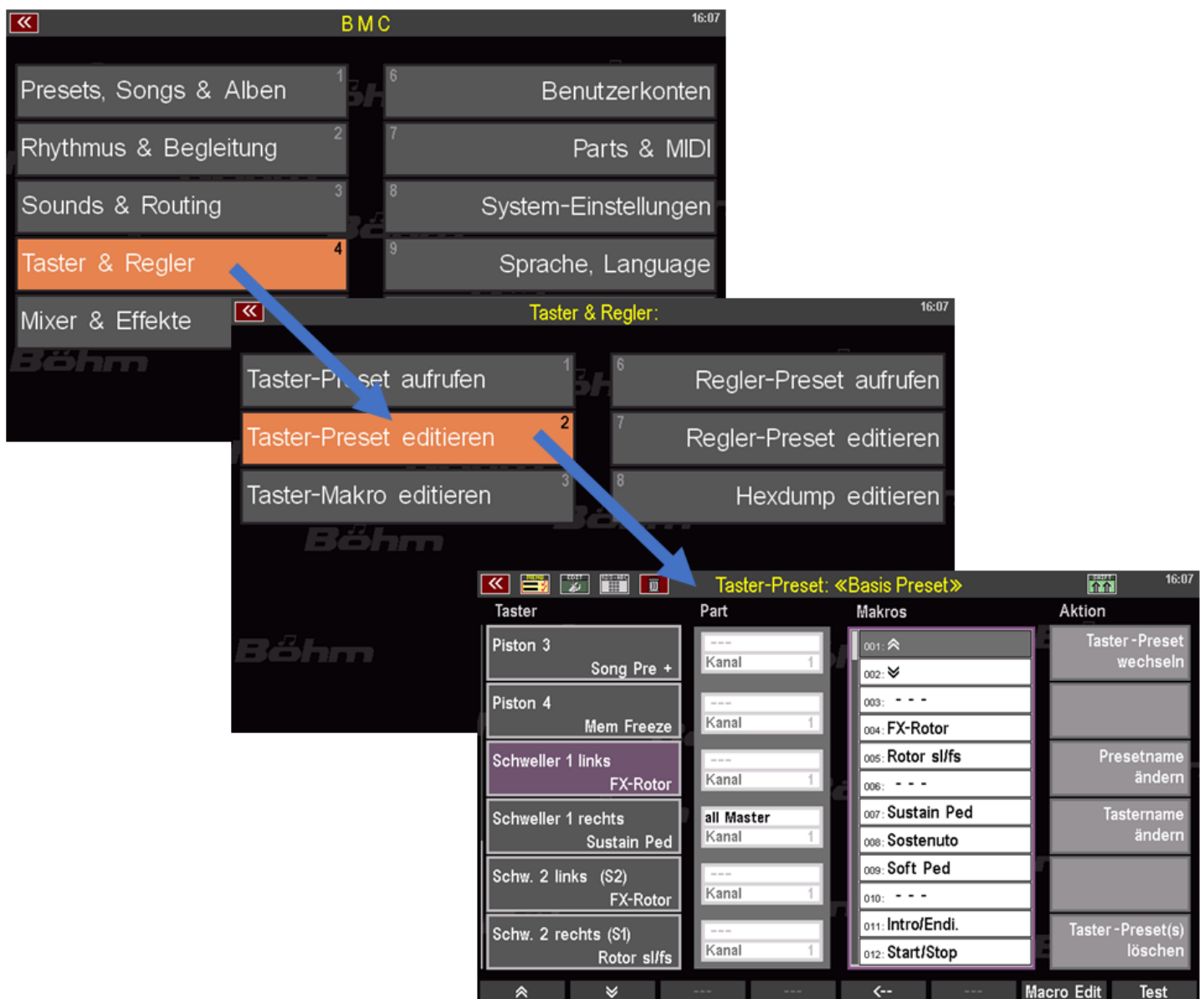
zum Notenumblättern in ATMOBYTE

Sie können z.B. die Schwellertaster, die F-Taster unter dem Display oder – wenn vorhanden – die Pistons Ihrer SEMPRA für das Umblättern der Noten in ATMOBYTE verwenden. Hierzu richten Sie zunächst zwei Taster-Makros ein – eines zum Weiterblättern, eines zum Zurückblättern, und ordnen diese Makros den gewünschten (Fuß-)Tastern zu.

Die notwendigen Einstellungen nehmen wir im Menü **Taster & Regler – Taster-Preset** editieren der SEMPRA vor. Rufen Sie dieses Menü zunächst einmal auf:

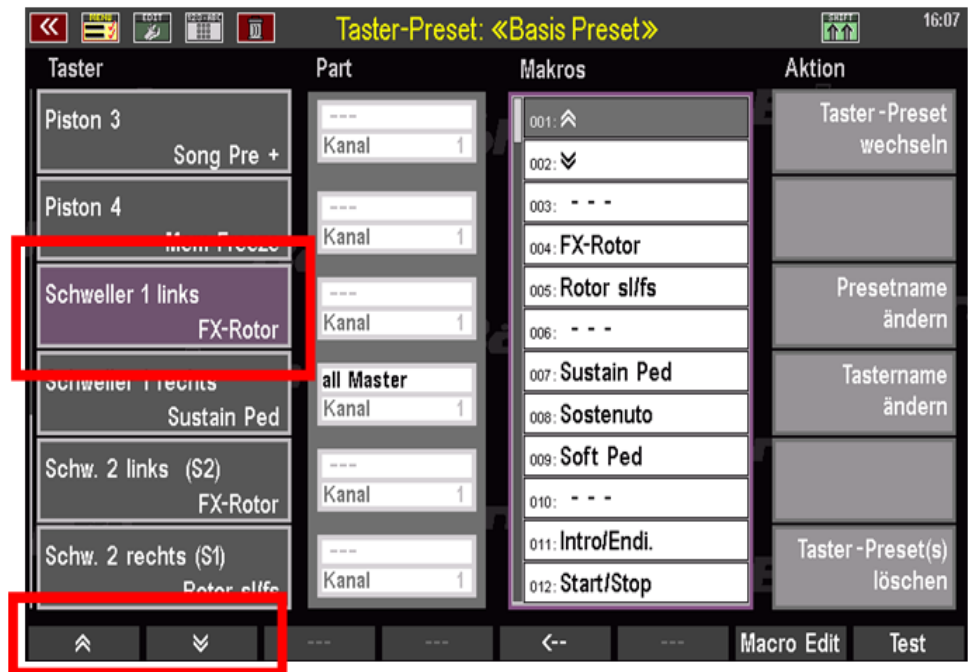
Rufen Sie das BMC-Menü der SEMPRA über den Taster **MENU** auf

Wählen Sie im Menü den Punkt **Taster & Regler**, anschließend im Untermenü den Punkt **Taster-Preset editieren** aus. Sie gelangen in das entsprechende Editier-Menü.



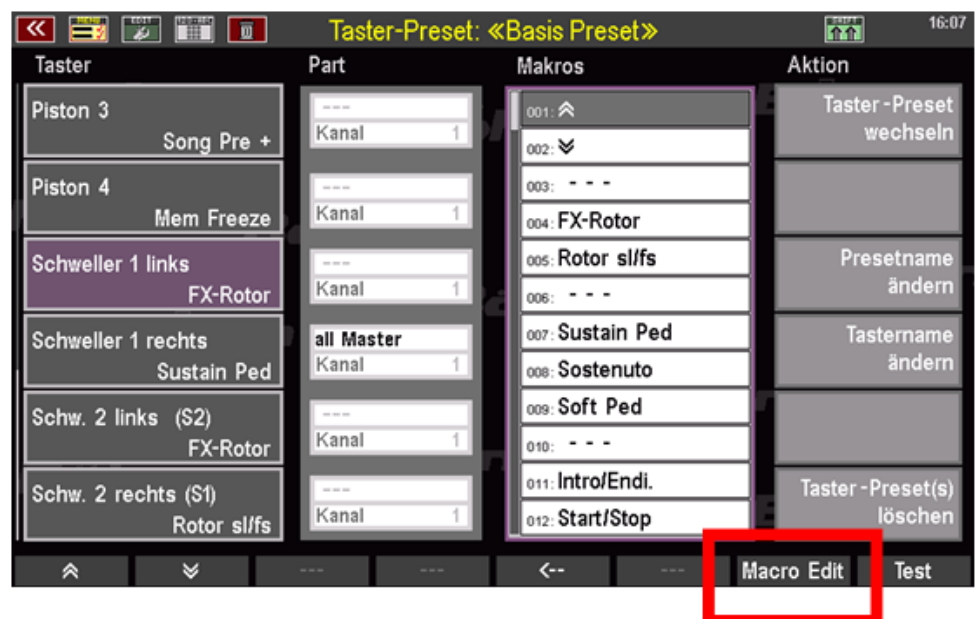
Auf der linken Seite können Sie den Taster auswählen, den Sie mit einer neuen Funktion belegen möchten. Durch Antippen des entsprechenden Feldes wird dieses markiert (violette Darstellung).

Mit den beiden Pfeiltastern unterhalb der Liste können Sie durch die Tasterliste scrollen. In unserem Beispiel möchten wir die Funktionen zum Umblättern der Noten auf die beiden Schweller-Schalter legen. Daher haben wir in der Liste bereits den Taster „**Schweller 1 links**“ angewählt:



Jetzt müssen wir zunächst die beiden Taster-Makros für das Vor- und Zurückblättern anlegen, damit wir diese anschließend den Schweller-Schaltern zuordnen können:

Tippen Sie unterhalb des Displays auf den Taster **F7 Makro Edit**.



·# Der Makro-Editor öffnet sich. Es ist hier zunächst die Einstellung des aktuell dem gewählten Taster zugeordneten Makros zu sehen (in unserem Beispiel „FX-Rotor“):



·# Wählen Sie das Feld **Name** an und geben Sie einen Namen für das neu zu erstellende Taster-Makro ein. Wir wollen zunächst das Makro für das Zurückblättern der Noten erstellen, daher geben wir hier z.B. den Namen „**Noten -**“ ein.



·# Im Feld **Typ** legen wir jetzt den Funktionstyp für das Makro fest. Da ATMOBYTE das Umblättern der Noten über bestimmte MIDI-Controller steuert, geben wir hier den Typ **Controller senden** ein.



·# Im Feld **Schaltmodus** können Sie definieren, ob der Taster später als **Taster** (+ / - Polung) oder als **Schalter** (+ / - Polung) funktionieren soll. Bitte geben Sie hier für die Umblättern-Funktion den Typ **Schalter +** ein.



Jetzt müssen wir noch den Controller auswählen, der beim Betätigen des Tasters später an das ATMOBYTE Programm gesendet werden soll. ATMOBYTE verwendet für das Vor- und Zurückblättern der Notenseiten die beiden MIDI-Controller **Nr. 96 Data increment** (Vorblättern) bzw. **Nr. 97 Data decrement** (Zurückblättern).

·# Da wir hier zunächst das Makro für die Funktion **Zurückblättern** erstellen möchten, wählen wir über das **Datenrad** den **Controller Nr. 97** aus.



Als letztes müssen wir noch das **Ziel**, also die MIDI-Schnittstelle vorgeben, über die das Makro später den Controller senden soll. Hier wählen wir also die MIDI-Schnittstelle aus, über die der PC mit der ATMOBYTE Software an die SEMPRA angeschlossen ist. In unserem Beispiel ist dies die Buchse MIDI Out 1, also wählen wir hier als Ziel die Schnittstelle **MIDI 1** aus.



Wenn in Ihrem Fall der PC (z.B. auch ein Cloud Studio mit ATMOBYTE) über eine andere MIDI Schnittstelle an die Orgel angeschlossen ist, wählen Sie den entsprechenden Eintrag als Ziel aus (MIDI 1, MIDI 2, USB MIDI 1...8).

Anmerkung: Die übrigen Felder brauchen nicht verändert zu werden.

Damit haben wir alle Einstellungen für unser Taster-Makro „**Noten** -“ vorgenommen und können das neue Macro nun auf eine freie Position in der Makro-Liste der SEMPRA abspeichern:

Drücken Sie den Taster **STORE**, um den Speichervorgang zu starten. Im Display erscheint die Liste der vorhandenen Taster-Makros.

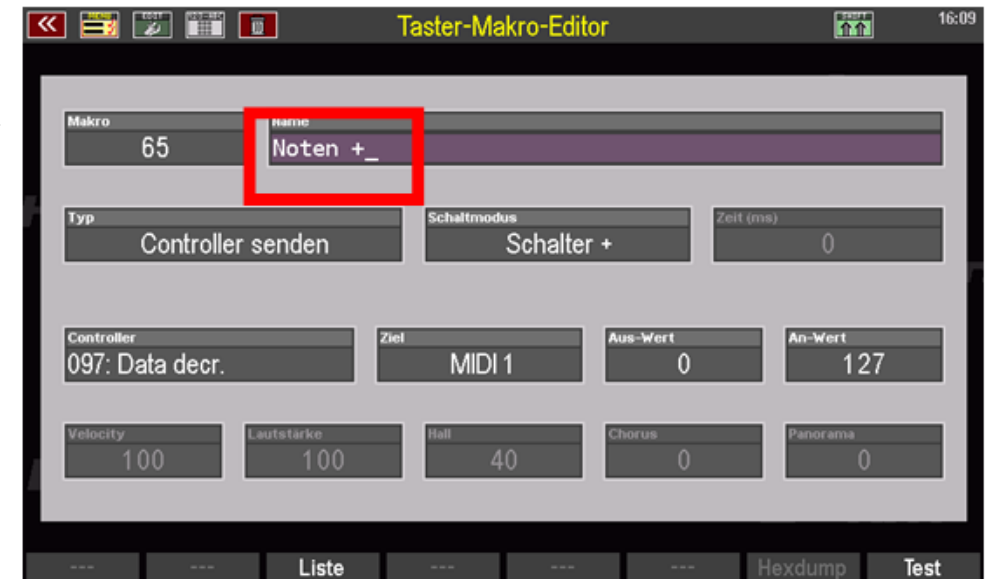


Wählen Sie in der Liste mit dem **Datenrad** eine freie Position aus und bestätigen Sie mit **ENTER**. Das Makro „**Noten** -“ wird auf die entsprechende Position gespeichert.

Jetzt können wir auch gleich das zweite Makro für das **Vorblättern** der Noten anlegen. Als Basis

können wir dafür das noch immer im Editor aufgerufene Makro für das Zurückblättern verwenden. Wir brauchen nur die relevanten Parameter anpassen und das Makro dann nochmals unter einem neuen Namen auf einer weiteren freien Makro-Position abspeichern.

Tippen Sie auf das Feld **Name** und ändern Sie den Namen für das weite Makro ab, in unserem Beispiel ändern wir einfach von Noten auf „Noten + “ (Vorblättern).



Jetzt müssen wir noch den Controller für die Funktion „Vorblättern“ auswählen und ändern dazu das Feld **Controller** auf den Eintrag **096: Data increment** ab.



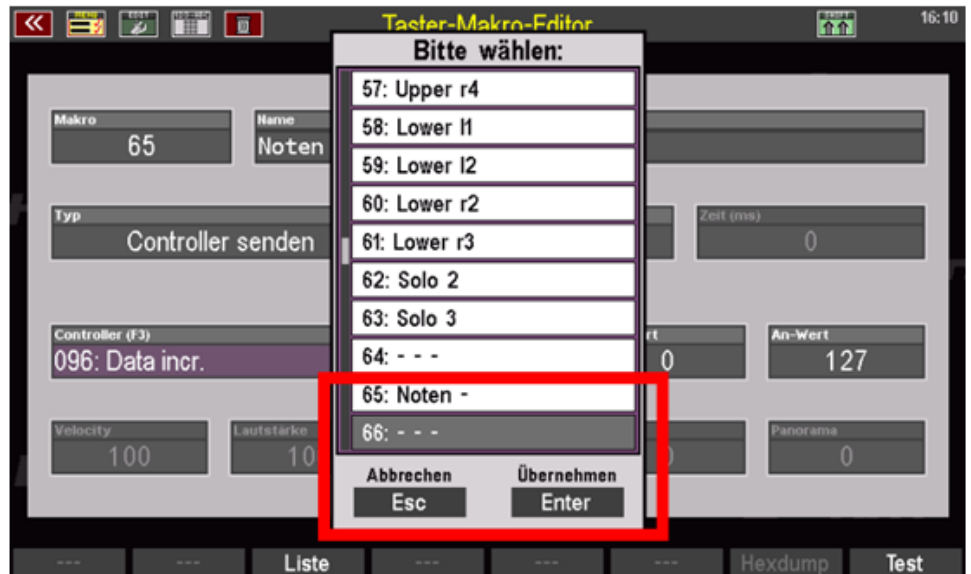
Alle übrigen Parameter, wie z.B. **Typ**, **Schaltmodus** und **Ziel** können unverändert bleiben. Hier gelten dieselben Parameter wie schon zuvor beim Makro „Noten - “ für das Zurückblättern.

Wir können also auch das neue Makro „**Noten +**“ nun abspeichern:

Drücken Sie den Taster **STORE**, um den Speichervorgang zu starten. Im Display erscheint die Liste der vorhandenen Taster-Makros.

Wählen Sie in der Liste mit dem **Datenrad** eine freie Position z.B. direkt *unterhalb* oder *oberhalb* des zuvor gespeicherten Makros aus und bestätigen Sie mit **ENTER**.

Das Makro „**Noten +**“ wird auf die gewählte Position gespeichert.

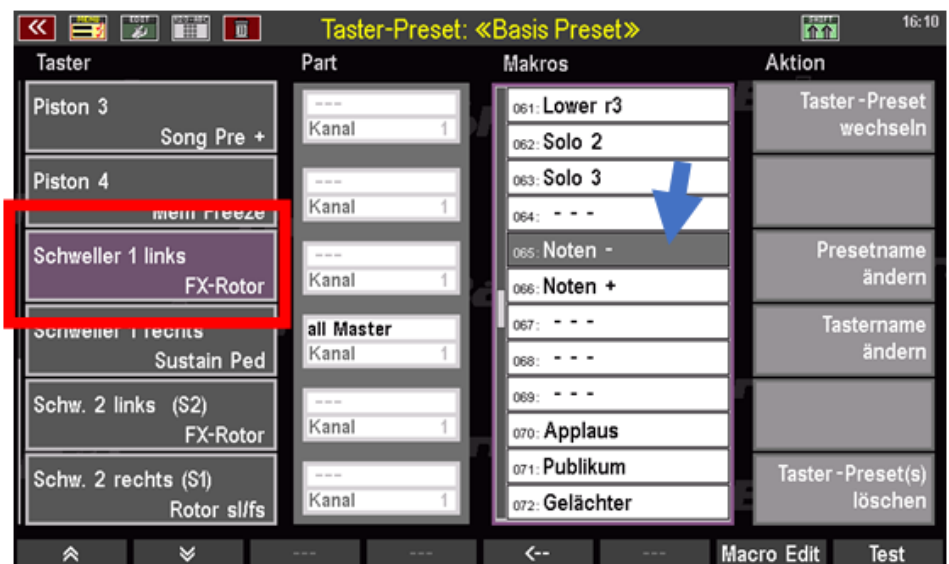


Wir haben nun die beiden Makros für das Vor- bzw. Zurückblättern der Noten in ATMOBYTE erstellt. Nun müssen wir diese natürlich noch den gewünschten Fuß- oder F-Tastern zuordnen und diese Belegung anschließend als Taster-Preset speichern:

In unserem Beispiel wollen wir den linken Schweller-Schalter mit „Noten -“ Zum Zurückblättern und den rechten Schweller.-Schalter mit „Noten +“ zum Vorblättern belegen.

Der Taster „Schweller 1 links“ ist bereits angewählt (violett markiert), ansonsten bitte den gewünschten Taster in der Liste antippen.

Wählen Sie jetzt in der Liste Makros das gewünschte Makro aus, hier also **Noten -** aus und drücken Sie anschließend den Taster F5 <- unter dem Display oder den **ENTER** Taster.



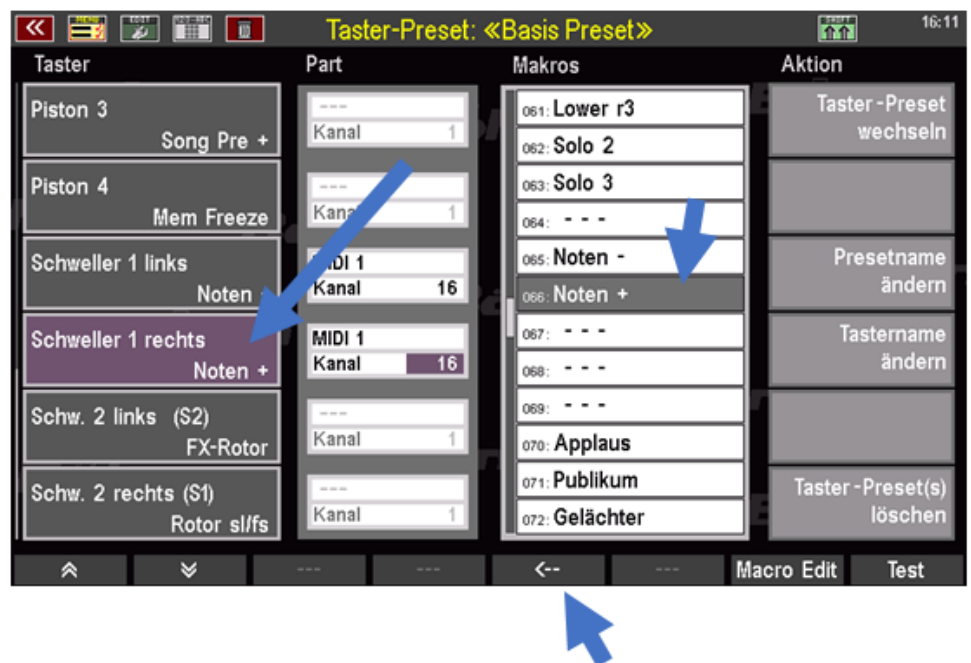
·# Das Macro wird der gewählten Tasterposition in der Liste links zugeordnet.



·# Tippen Sie jetzt in der Liste links den Taster an, dem Sie die Funktion **Noten +** für das Weiterblättern zuordnen möchten

In unserem Beispiel ist dies der Taster „**Schweller 1 rechts**“.

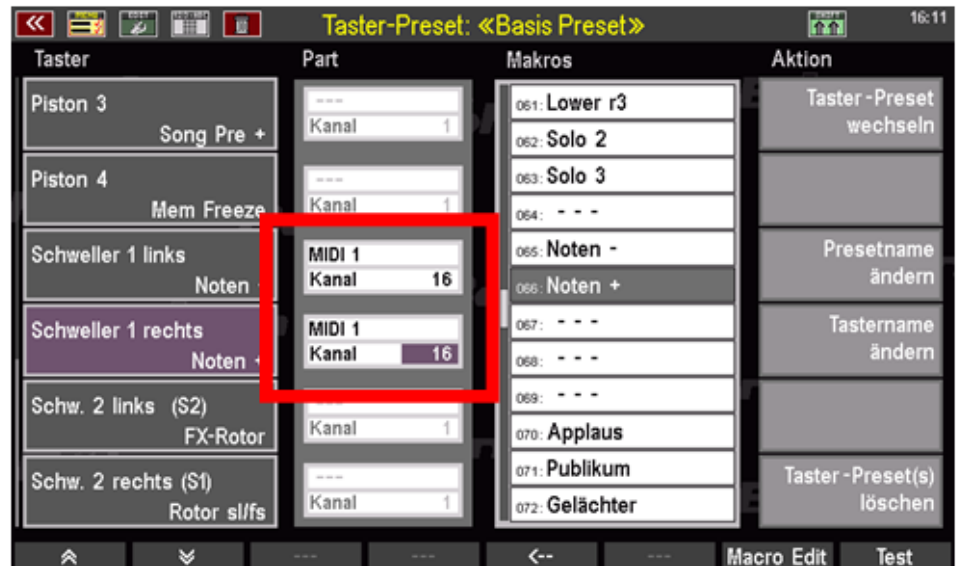
Ordnen Sie diesem Taster nun in entsprechender Weise das Makro „**Noten +**“ zu.



MIDI-Kanäle für Taster-Makros einstellen

Vielleicht ist Ihnen beim Zuordnen der beiden Makros zu den Schweller-Tastern bereits aufgefallen, dass die Felder in der Spalte Part neben den beiden neu belegten Schweller-Schaltern plötzlich aktiviert wurden. Hier sehen wir wiederum das Ziel, also die MIDI-Schnittstelle, über die die entsprechende Funktion später beim Verwenden der Taster gesendet werden, und auch die jeweiligen MIDI-Kanäle 1...16. Es kann also für jeden der beiden Taster ein eigener MIDI-Kanal eingestellt werden, über den die Controller-Funktion dann beim Betätigen der Schweller-Taster gesendet werden.

Bitte stellen Sie für beide Schweller-Taster in den entsprechenden Feldern den Kanal **16** ein, denn ATMOBYTE ist so vorkonfiguriert, dass es die Controller für das Notenblättern auf diesem Kanal erwartet.



Taster-Preset speichern

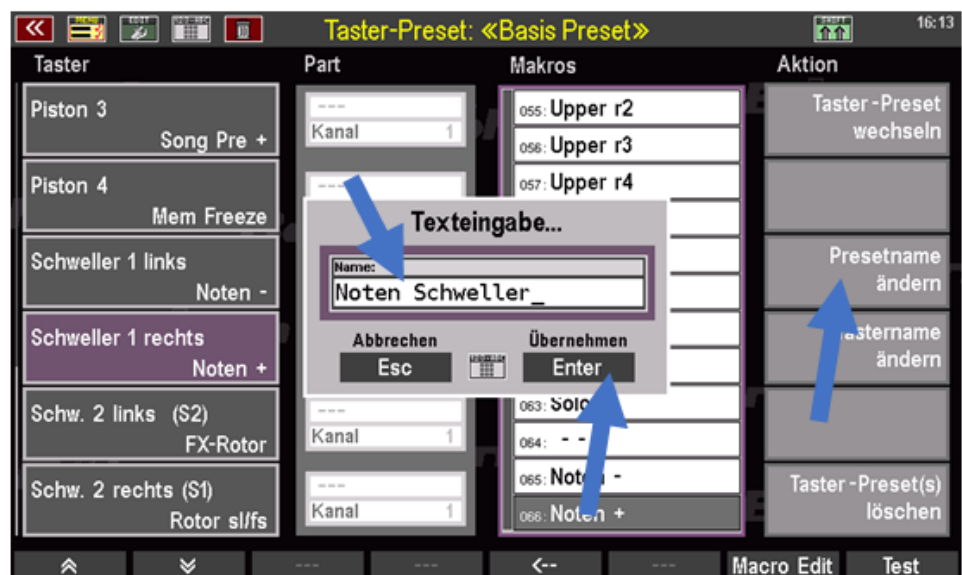
Wir haben jetzt alle notwendigen Einstellungen vorgenommen und können die neue Belegung nun als Taster-Preset speichern. Sofern Sie die Einstellung in ein bereits vorhandenes Taster-Preset übernehmen möchten, brauchen Sie nur den Taster **STORE** zu betätigen, das Taster-Preset dass sie aktualisieren möchten in der eingeblendeten Liste anwählen und die Speicherung mit **ENTER** zu bestätigen.

Sofern Sie den Namen für das zu aktualisierende Taster-Presets aber abändern oder gleich ein neues Taster-Preset an einer freien Position speichern möchten, sollten Sie jetzt zunächst einen sinnvollen Namen für das neue Taster-Preset vergeben:

·# Tippen Sie rechts auf das Feld **Presetname ändern**. Es erscheint eine Texteingabe-Box.

Geben Sie einen Namen in die Box ein, wie z.B. „Noten Schweller“

·# Bestätigen Sie die Eingabe mit **ENTER**.

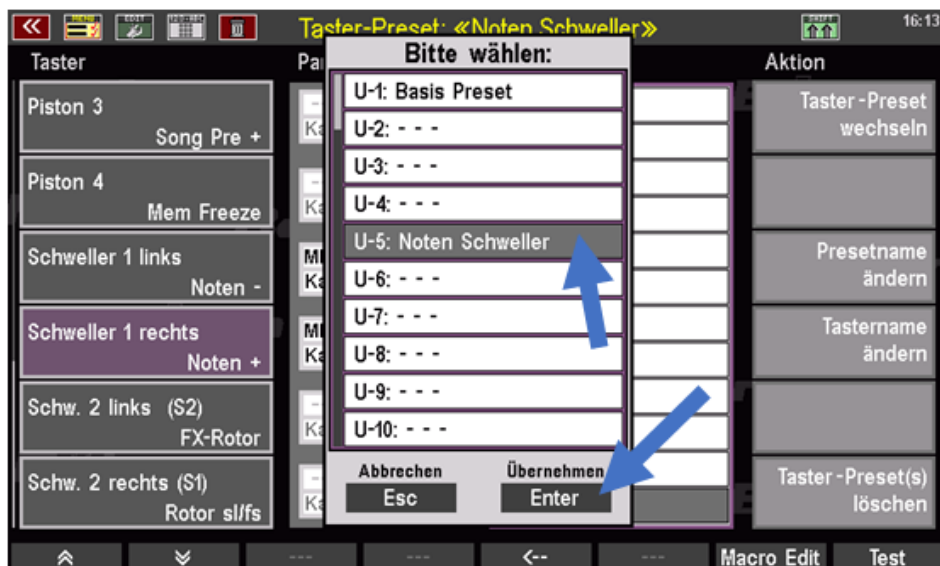


Jetzt können wir das neue Taster-Preset unter dem gewählten Namen endgültig abspeichern:

·# Drücken Sie den Taster **STORE** auf dem Bedienfeld, um den Speichervorgang einzuleiten.

·# Wählen Sie in der eingeblendeten Liste eine freie Taster-Preset Position (oder eine bereits belegte, wenn Sie diese mit der neuen Einstellung überspeichern möchten).

·# Bestätigen Sie mit **ENTER**



Das neue Taster-Preset wird nun gespeichert und kann anschließend in gewohnter Weise aufgerufen und verwendet werden.

Rufen Sie in ATMOBYTE ein mehrseitige Notendatei auf und betätigen Sie abwechselnd die beiden Schweller-Schalter. Wenn Sie alle Einstellungen korrekt vorgenommen und gespeichert haben, sollte der rechte Schalter bei jedem Betätigen eine (Doppel)-Seite weiterblättern, der linke Schwellerschalter entsprechend zurückblättern.

Titelliste ausdrucken

Es gibt zwar keine direkte Druckmöglichkeit für eine Titelliste.
Über einen kleinen Umweg geht es aber trotzdem.

1. Den Bereich Presets aufrufen
2. Ein leeres Preset mit der rechten Maustaste zum Bearbeiten öffnen
3. Auf "Alle Titel dem PRESET zufügen" klicken
4. Dem Preset einen Namen geben - sinnvoller Weise den Namen der Titelliste
5. Jetzt das Preset drucken.

Jetzt hat man einen Ausdruck der aktuellen Titelliste.

Hat man in der Titelliste vorher über die Auswahl eines SETs oder Schlagwörter vorgenommen, so ist mit der o.g. Funktion natürlich der Ausdruck der selektierten Titelliste möglich.

Hauptwerk

Wird das Programm in Verbindung mit Hauptwerk verwendet, ist die Option **Noten skalierbar** hilfreich.

Diese Funktion befindet sich in SERVICE/ERWEITERT.

Einstellungen

MIDI - Einstellungen

Orgel
BÖHM SEMPRA

MIDI-Kanal
16

MIDI OUT Device
Microsoft GS Wavetable Synth

MIDI IN Device
UM-ONE

GEMA/SUISA/AKM-Liste

☐ Bei Programmende erstellen

löschen **drucken**

Notenanzeige

☐ 1 Seite
☒ 2 Seiten

☐ Noten skalierbar
☐ Invertieren
☒ Videoautomatik

Button L / R

Datensicherung

Online Support
- click -

Desktop Hintergrund **Programmupdate** **Video Codec** **schliessen**

Alpha medialine
service@alpha-medialine.de

Die Anzeige der Noten erstreckt sich normaler Weise über den gesamten Bildschirm und verdeckt damit das Program **Hauptwerk**. Um dies zu verhindern öffnet man Hauptwerk und positioniert das Program so, dass die Orgelsetzer sich am unteren Bildschirmrand befinden.

Dann aktiviert man die Option **Noten skalierbar**. Jetzt kann das Notenblatt beliebig verschoben und skaliert werden um auf dem Bildschirm freien Platz für [Hauptwerk](#) zu haben.

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich [SERVICE](#)->Einstellungen des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.

GEMA/SUISA/AKM-Liste

☐ Bei Programmende erstellen

löschen **drucken**

GEMA - Liste

Angaben zur GEMA/SUISA/AKM - Liste

Musiker/Band/Orchester:

Veranstalter:

GEMA/SUISA/AKM-Listen

20.09.2018 11:43
20.09.2018 11:43

Liste löschen

Titel

Titel

No Marleen
No Matter

 **Titel zufügen**

 **Titel löschen**

 **GEMA Liste drucken**

 **SUISA Liste drucken**

 **AKM Liste drucken**

 **zurück**

Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer

Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert.

Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button **GEMA-Liste drucken**,
SUISA-Liste drucken oder AKM-Liste drucken geschehen.

Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter,
das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten

Nicht mehr benötigte Listen können über den Button **löschen** gelöscht werden.

GEMA - Liste

Datum der Veranstaltung: 19.04.2018

Seite 1 von 1

Künstler / Band / Orchester:

AlleinunterhalteRoberto

Veranstalter:

Kurhaus Ostseeperle

Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bett im Kornfeld
Einmal wird der Wind	Der rote Diamant
Fly Away	Geisterreiter
Baila	Biscaya
Beatle Medley	

Veranstalter:

Musiker: